

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Einzelpreis 15 Pf.

Obj. D. A. I. 80000

5. Jahrgang Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich außer Sonntagen mit Kultur, Sonderbeilage — und Bergarbeiterbeilage bei Erhebungen (siehe abh. Beilage) Streits ob. Streit können nicht beendigt werden. Dienstag, 13. Februar 1934 Zeitung, Schriftleitung, Abonnement- und Anzeigenpreisliste usw. in der letzten Nummer (siehe unter dem Umschlag) — Unangeforderte Manuskripte ohne Rücksicht werden nicht zurückgeschickt. Nummer 37

Granaten auf Wien!

Roter Aufruhr in Oesterreich — Ueber 100 Tote — Straßenkämpfe in Linz, Wien, und Graz — Die Sozialdemokratische Partei verboten — Das Rathaus kampfslos genommen

Wetterleuchten über Oesterreich

(Von unserem Wiener Sonderberichterstatter.) Die Zeit erfüllt sich! Der im Hinblick auf die Schmach der zur Verfügung stehenden Kräfte geradezu fribole Versuch der Heimwehrführer, gegen die Sozialdemokraten und die christlichsozialen Parteipäpste zugleich vorzugehen, um den von einer bestimmten europäischen Macht, die seit Jahren die Heimwehrbewegung mit ihrem Gelde geschwippen bereitet hat, gemeinschaftlichen Zettelschleier zu erheben, hat nun übersehbarer Widerstand auf den Plan gerufen. Der Austromarxismus, die österreichische Sozialdemokratie, seit jeder radikaler als manche Teile der NSD im Reich, hat den Versuch, die Marxisten aus dem Wiener Rathaus zu entfernen, mit dem ihm eigenen Widerstand, mit dem Generalstreik beantwortet. Nur zu genau wissend, daß hinter den großen Heben des kaiserlichen Reichsheeres, hinter den loganmanter „harter Kampf“, hinter Dörflich ewig abgeleiteter Propaganda: „in seinem Oesterreich herrsche Ruhe und Ordnung und eine geordnete Staatsgewalt“, nichts aber auch gar nichts steht, in der Welt der Arbeiterbewegung, die Fäden des Bürgerkrieges ins Land zu werfen. In Linz und in Wien rufen die Sozialdemokraten, die Erste Parteipäpste dürfen den Versuch eines tollgeordneten Regierungssingels, den Marxismus niederzuwerfen zu wollen, ohne das Volk hinter sich zu haben. Die Marxisten kennen nur zu gut das Verhältnis: Sie denken nicht daran, das Beispiel ihrer Genossen im Reich nachzuahmen, sie wissen sehr wohl einzuschätzen, nach künftigen Hinterlassenschaften hinter sich, und seinen mitsingenden „Mittelschicht“ in Wien, der das Volk ebenso geschlossen gegen sich hat, besteht.

Wirklich, in völliger Ruhe und Disziplin, als lockende Dritte haben Oesterreichs Nationalsozialisten, Wogen sich Marxismus und Reaktion gegenständig zerschlagen, was künftiger des Reichsoesterreichs treue Söhne, die man frech und überheblich als „Staatsfeinde“ bezeichnen zu dürfen glaubt, die man überbringt und drangaliert, verurteilt und „schikanieren“? Was künftiger die Zeit, der die Heimwehr-Soldaten SS der besten Kameraden in den letzten zehn Monaten erlösch, die Rote der Starbenberg, Dörflich und Ken? Was künftiger die große Angst des jüdischen und liberalistischen Bürgertums, was die Erschütterung des Staates, der zehn Monate lang seine eigenen Kräfte einsetzte, um den nationalen Sozialismus auszurufen. Oesterreichs Nationalsozialisten machen Dörflich und der Welt einen, den letzten Vorfall: Wenn Ihr nicht wollt, daß Wien der rote Reichsträger ganz Mitteleuropas wird, wenn Ihr nicht wollt, daß die roten Fäden über den Herzfeld des Offiziers flattern, dann, meine Herren, öffnet doch Oesterreichs Axtler, in denen Johnstaus von Nationalsozialisten liegen, öffnet die Tore des Wöllersdorfer Konzentrationslagers, in dem die 3000 Welen des österreichischen Deutschtums schmachten, macht die Massenungen und Massenungen möglich, in dem die Nationalsozialisten den Deutschtum vor Euren Gefängnissen geflüchteten SS- und SA-Männern die Mädelchen, erlaubt den freiwirtschaftlichen Arbeiterbewegung wieder, den Ihr wegen nationalsozialistischer Forderung aufgelöst habt — das sind heute 12 000 Mann — erlaubt die SS und SA wieder...

Straßenkämpfe in Linz

Das rote Parteihaus im Sturm genommen

Außerordentlicher Ministerrat
Wien, 12. Febr. Im Kriegsministerium trat am Montag ein außerordentlicher Ministerrat unter dem Vorsitz des Bundeskanzlers zusammen.

Auflösung der SPÖ
Wien, 13. Februar. Wie von gut unterrichteter Seite zu hören ist, hat die Regierung die Auflösung der Sozialdemokratischen Partei und die Auflösung des Wiener Landtages und des Gemeinderates bereits beschließen. Dem Regierungskommissar für Wien wurde Minister Schmitz ernannt.

vom Parteihaus aus mit scharfen Schüssen geantwortet.
Die Parteimitglieder zogen sich zurück, gingen, nachdem die Polizei eingetroffen war, wiederum vor und verstanden erneut die Herausgabe der Waffen und die Wahrung. Aus dem Parteihaus wurde abermals als Antwort auf die Polizei geantwortet. Die Polizei schritt nun zusammen mit militärischer Verstärkung zum

Sturm auf das Linzer Parteihaus.
Der Kampf mit den sozialistischen Schusswunden nahm dann immer größere Formen an. In verschiedenen Stadtteilen waren gefürchtete Straßenkämpfe im Gange.

Die Kämpfe dauern an
Wien, 12. Februar. Aus Steiermark hier vorliegende Nachrichten betreffen, das in Graz und in der Umgebung der Stadt und in deren Bezirken Gegendern und Andern, sowie in Brunn an der Mur bei den Zusammenstößen zwischen der durch Militär verhafteten Genarmee und den Schusswunden 37 Tote

Dann allerdings ist der marxistische Schul in 24 Stunden erledigt. Dann wollen wir die Sturmgloden läuten lassen in den Dörfern der Steiermark, Kärnten und Salzburg, dann wollen wir die Vergewer entzünden auf den Bergen Tirols und Vorarlbergs, dann wollen wir die 9000 freiwilligen Bergarbeiter, die im Zentrum des vergangen Jahres ihre nationalsozialistische Hebezeugung bewiesen, dann wollen wir die Ober- und Niederösterreich, die Burgenländer und die Wiener aufziehen, dann marschieren das ganze Volk...
Dann aber, meine Herren, dürft Ihr nicht glauben, daß Ihr noch länger auf Euren Ministerstühlen sitzen dürft: Nein, den Ketten

Laufe der Nacht verhaftet hatten. Ueber Linz ist das **Ständerecht verhängt** worden. Kafen und Restaurants sind geschlossen.
Mit W.G.S gegen das Linzer Parteihaus
Linz (Donau), 13. Febr. Der Kampf der Polizei und des Militärs gegen die im Partei-

Artillerie eingeseht
Wien, 13. Febr. Der Sicherheitsdirektor von Oberösterreich erläßt eine amtliche Mitteilung, nach der nach dem Sturm auf das Parteihaus in Linz 40 Personen gefangen genommen und Verhaftungsgewehre sowie Sprengkörper beschlagnahmt wurden. Die sozialdemokratische Besatzung des Rathauses ergab sich auf die Drohung der Einsetzung von Artillerie hin. Ein tauf auffordernder Widerstand an verschiedenen Stellen wurde mit Gewalt gebrochen.

Am 18 Uhr ist die Ruhe in Linz im ganzen hergestellt worden. An einzelnen Punkten sind jedoch Zusammenrottungen noch im Gange. Trotz der besten Ausbreitung des Besatzung ist das Militär und die Polizei nach wie vor Herr der Lage und konnte bisher den Widerstand brechen.
Eine weitere amtliche Mitteilung aus Linz besagt, daß der Widerstand der Sozialdemo-

37 Tote in der Steiermark

Wien, 12. Februar. Nach Berichten aus Graz liegt aus dort die Hauptstadt im Dunkel. Zu einem Grazer Arbeiterviertel haben Schusswunden eine Nachtstunde eintreten und sich dort verhaftet. Sie werden gegenwärtig von Militär und Militär belagert. Bei Kämpfen in Gegendern sind nach den bisherigen Berichten drei Personen getötet und 14 schwer verletzt worden. Auch in sehr blutige und dauert noch an. Verwunden über Einzelheiten fehlen, da der Fernsprecher föhler unterbrochen ist. Auch aus Leoben und dem ganzen oberösterreichischen Industriegebiet werden Aufnahmen eingehend gemeldet, bei denen auch Militär eingreifen mußte.

des Staates, den Vertrauensmännern des Volkes gehört dann auch die Macht im Staate. Schickt die Regierungsauf der Tore des Wöllersdorfer Konzentrationslagers, wo, mit handelt und zur Zwangsarbeit gezwungen, die Führer der österreichischen NSDAP Fußfestein nachschleppen. Soll dort Oesterreichs fünfzig Millionen feierlich ab!

Über aber, wenn Ihr das nicht wollt, dann bleibt Ruhe und Boden ohne Gas (Oesterreichs hunderttausend Volk ist seit Wochen trodenes Brot), ohne Licht (Im Dunkel kann man ungeschädeter Gassenkreuze malen) und ohne Wasser. Denn soll Euch eben die rote Flut verschlingen: Im Euch ist es ohnehin nicht schade!

haus verhafteten Sozialdemokraten nimmt jetzt erste Formen an. Von den Sozialdemokraten wurden Handgranaten auf die Polizei geworfen, worauf das Militär Maschinengewehre in Stellung brachte und die Feuerreihen betrieht. Ferner hat die Polizei die Fenster der dem Parteihaus gegenüberliegenden Häuserreihen besetzt und von dort aus das Feuer auf das Parteihaus eröffnet. Das Parteihaus wurde schließlich im Sturm genommen.

fraten jetzt im ganzen als zusammengebrochen betrachtet werden könne, jedoch wird aus Linz berichtet, daß bemaffnete Sozialdemokraten sich immer noch an einzelnen Stellen der Stadt, am Gaswerk und an der neuen Waide halten und das Feuer auch an den Stellen, wo die Polizei die Ordnung hergestellt hat, immer wieder aufflickert. Die Lage in Linz wird daher noch nicht als endgültig geklärt beurteilt. Nähere Angaben über die Berichte an Faten und Verwunden auf beiden Seiten liegen bisher nicht vor, doch spricht man von mindestens 15 Toten.

In Steier
ist es gleichfalls zu heftigen Zusammenstößen zwischen Schusswunden und der Polizei gekommen. Die herangezogene militärische Verstärkung ist im Begriff, die Ruhe wieder herzustellen.

Das Wiener Rathaus kampfslos besetzt

Wien, 12. Febr. Das Wiener Rathaus ist in den heutigen Abendstunden von einem größeren Aufbruch von Truppen, Polizei und Genarmee besetzt worden, ohne daß von sozialdemokratischer Seite ein ernsthafter Widerstand geleistet wurde. Hierbei ist eine Reihe von sozialdemokratischen Beamten, die nach einer amtlichen Erklärung in offenkundigem Zusammenhang mit den gegenwärtigen Gewalttätigkeiten standen, verhaftet worden.

Der „rote Papst“ im Polizeigefängnis

Wien, 13. Februar. Der Landeshaupmann und Bürgermeister von Wien, Nationalratsabgeordneter Seitz, ist heute in das Polizeigefängnis gebracht worden.

Wien im Dunkel

Das Stadtinnere ist vollständig in Dunkel gefüllt, da die Straßenbeleuchtung fehlt. In der inneren Stadt ist alles ruhig. Brot und Gebäck wurde in den Kleinverkaufsstellen nicht verkauft, da der Strom zum Waden fehlt.
In den Geschäften konnte man fast nur noch Schluck Limon, Reis und Brot nicht mehr erhalten. Weiteres ist auch kein Wunder, da 3. B. in der größten Brauerei Wiens, der Ankerbrauerei, die Arbeiter Maschinengewehre in Stellung gebracht haben. Auch Zigaretten scheinen augenblicklich vergriffen zu sein.



Mit Epp im Herzerland

Entscheidender Sanktionsstoß der Kompanie Epp bei Duganitia

(Schluß)

Die Eppische Kompanie hält strenge Disziplin. Doch nicht auf ein regelloses unwillkürliches Schießen ein, gibt schließlich Epp auf Schuß ab, so wie es der Führer befohlen. Die Kompanie schießt die Schützenangriffe, freudig die Weisheit der Anführer. Und plötzlich stoßt, wie durch ein Wunder, abermals der unheimliche Anlauf der Geroser ... nur wenige Schritte vor der Front. Unter blutigen Beifüssen werden sie in den Schnee zurück, eine Menge tote auf dem Gefechtsfeld zurückgelassen. So — die hätten wir mal wieder abgefeuert! — schießt Wenzel triumphant. Er hat jetzt die Feuerlinie erhalten und fällt sich hin wie ein Ozel.

„Nach ist das Gefecht nicht entschieden — fürst du nicht, wie sie rechts schon wieder zum Angriff brüllen? Die Kerle haben Schweiß, das muß man ihnen lassen. Aber in ihre Hände möchte ich nie lebend fallen, die kennen keine Schonung; erst schlagen sie einem to nach und nach mit dem Stiel des Schabers ein, reißen einem noch bei lebendigen Leib die Uniformen herunter und dann kommen die scheußlichen Krücker und schneiden einem die Mannbartheit ab — Was Duweil! — Wieder die letzte Kugel für mich! — Au, jetzt hat mich 'o'n Iwanow'scher Schuß getroffen! Wenzel greift sich an den linken Arm, der Schreden ist heiß geblieben.“

Wenzel bringt heran, zieht ihn aus der Schützenlinie, legt ein Verbandspäckchen an. „Gott sei dank, nur Fleischwunde“, sagt Miller, der Schreden ist heiß geblieben. „Gib mir mal deine Feldflasche.“

„Nichts mehr drin — bin jetzt halb verdurstet — lange halt ich das nicht mehr aus — die Kerle ist mir wie verdorrt“, klagt Wenzel.

In diesem Augenblick befindet Epp den Sturmanführer, jetzt hält er den Zeitpunkt für gekommen, die Entscheidung herbeizuführen. Seitenswache aufpflanzen — zum Sturm. Sprung auf, marsch, marsch! Wie elektrisiert springen die Schützen mit einem Schläge auf. Miller rennt trotz seiner Verwundung mit, Oberleutnant Epp mit einem einig übergebenen Leutnant von Wenzel allen voran. Wie wilden Sturmschützen drängen sie mit gefülltem Bajonnet in den dichten Busch. Die dem mit außerordentlicher Wucht ausgeführten Sturmanlauf können die Geroser nicht widerstehen. Die blühenden Pfeiler an den Gewehrreihen jagen ihnen einen tödlichen Schreden ein. Nichts ist macht die Kompanie nieder, was sich ihr in den Weg stellt, der Rest flieht. Rechts schließen sich die 6. und 2. Kompanie dem Sturm an. Unter lauter Amalgamhül fällen die Geroser aus den Dornenbüschen in die dahinter liegenden Bergstellungen.

Die Entscheidung auf den linken Flügel ist dank des schneidigen Sanktionsstoßes der Kompanie Epp ins Rollen gekommen. In diesem Moment trifft die Meldung der Wehrabteilung ein, daß 800 bewaffnete Geroser mit starken Aufstellungen von Nordwesten her im Anmarsch sind. Diesen neuen Verstärkungen wird die Kompanie Epp mit eigenem Willen. Sie besetzt eine kleine Höhe, um eine Umfassung des linken Flügels unmöglich zu machen.

Doch noch ist die Wasserleitung Duganitia nicht erobert. Die Höhenlage nördlich davon wird noch hart befehrt. Der Tag neigt sich dem Ende zu. Wo bleibt nur die Entscheidung? Ständig wartet der Führer auf deren Genesung, das nitzende ein Zeichen vom Anmarsch. Die Truppe aber muß auf alle Fälle vor Eintritt der Dunkelheit aus Waller, nicht nicht alles auf Spiel gesetzt werden. Menschen und Tiere sind dem Verderben nahe — Wasserläufe und Beschlägen sind langsam geleert.

Der Oberst befehlt den letzten Angriff auf die Bergstellungen. Die Kompanie Epp wird auf den linken, die 5. und 6. auf den rechten flüchtigen Flügel angeordnet. Die neuen Sturmtruppen der Geroser nicht mehr ab. Die Widerstand hat alljährlich unter dem Bajonnetangriff der Kompanie Epp geübt. Seine weiteren Kampf räumen sie ihre Stellungen und gehen auf der ganzen Linie zurück. Da treffen die Epp gemeldeten Verstärkungen der Geroser, von Duganitia kommend, auf dem Gefechtsfeld ein und scheitern unermüdlich zum Angriff gegen die Kompanie Epp. Doch dank der Unlicht ihres Führers wird der Feind mit blutigen Köpfen heimgeschickt. Damit ist die endgültige Entscheidung gefallen. Das scheußliche Duganitia im festen Besitz der Schutztruppe.

Trotz der 3000 Gewehre und der ungeheuren Menge feiner und schwerer Waffen, die die Geroser trotz ihrer schneidigen, oft wiederholten Angriffe hat Samuel Wabero eine schwere Niederlage erlitten. Er zieht sich in die Hügel zurück, in die endgültige Entscheidung. Oberst Zentovic hofft doch, er geradeswegs in die Gewehre der Schabteilung einzufließen. Zurückhaltend und mit Rücksicht auf den erschöpften Zustand der Truppe wird an diesem Tage von weiterer Verfolgung Abstand genommen.

Bei den Lagerfeuern sitzen die Reiter und besprechen die Ereignisse des Tages. Die Gruppe Wenzel hat gerade abgehoht, als Miller den Arm in laubiger weißer Binde, heranschickt. „Da bin ich wieder. Der Stabsarzt wollte mich halt dort behalten. Aber in dem Krankenlager habe ich es einfach nicht aus; da liegen sie mit uns, zum Teil böse gerichtet — auch der Leutnant von Hochberg ist dabei, wird kaum die Nacht überleben.“

„Und wie ist's mit einem Geimatschuh?“

„Ich will nicht beim, und jetzt erst recht nicht, wo der Epp die Vierte führt. Ich will dabei bleiben bis zum Schluß! — Nachher laufe ich mit einer Ferner und gründe mir hier eine neue deutsche Heimat.“

In diesem Augenblick kradte eine Salbe. Die Leute verstummen, sie wissen: das ist die

Chrensalbe über den Gräbern von zwei Offizieren und zwei Mann.

Nach einer Weile sagt Miller: „Am den Gerfa muß mir lieb, war ein so schneidiger Kerl — und Epp, der Alte Nömer, wird um seinen Bruder weinen! Ja, das ist mal so: Heute rot — morgen toter!“

„Aber hängt seinen eigenen Gedanken nach. Ob sie alle morgen wieder so beim Lagerfeuer sitzen? — Sie fühlen, der morgige Tag wird erst recht ein schwerer werden.“

Miller ist nicht für Trübsalstimmungen, er bringt immer einen fröhlich-frohlichen Ton mit die Kameraden: „Ja, Wenzel, was hat ich dir gesagt: Der Epp wird's schon machen! — Gah ich nicht recht gehat!“

„Stimmt — der hat's heute in der Hauptfache getroffen — ist ein ganzer Kerl — der wird noch einmal ein großes Tier werden ... falls er aus diesem Affenland leb herauskommt.“

Walter Wülffing, Major a. D. (Wolf und Meyer)

Frankreichs Antwort an Deutschland

Erwidrerung auf die deutsche Abbrüflungsnote vom 19. Januar

Paris, 13. Februar. Außenminister Barthou hat am Montagmorgen durch den Rabinetsrat die französische Antwortnote auf die letzte deutsche Abbrüflungsnote vom 19. Januar 1934 im Reichstag verlesen. Die Note des Reichstages der Republik unterbreiten und abdrucken wird der Vorlaut der Note anverwandelt der deutschen Regierung übermittleit werden. Aber den Inhalt der Note beschränkt man vollkommen zurückweichen.

Willkommenes Ablenkungsmanöver Frankreichs

Berlin, 13. Februar. Das diplomatische Geschäft wird die Abbrüflung ist durch die innerpolitischen Ereignisse in Frankreich auf einige Zeit unterbrochen worden. Die neuen Verhandlungen in Frankreich beziehen, das es durchaus noch nicht feststeht, ob das neue Kabinett eine längere Lebensdauer haben wird, als die vorangegangenen. Nebenfalls sind die Schwierigkeiten, die sich Domeneque bei seiner Vereinfachung bereits entzogenstellen, nicht gering, und es liegt durchaus im Bereich des Möglichen, daß auch dieses Kabinett bereits nach kurzer Zeit dem innerpolitischen Sturm erliegt. Wenn trotzdem von einer neuen Aktivität Frankreichs in der Abbrüflungsfrage geredet werden kann, so darf das aus berechtigten Gründen nicht

besonders gewertet werden. Eine außenpolitische Aktivität Frankreichs, die auf eine Wiederaufnahme der Besprechung der Abbrüflungsfrage hinauslaufen, könnte im gegenwärtigen Augenblick

nur als ein Versuch gedeutet werden, die französische Öffentlichkeit von innerpolitischen Ereignissen abzulenken. Deutschland kann deshalb diesen Vorgängen durchaus abwartend gegenüberstehen. Es ist nicht anzunehmen, daß Frankreich den einmal beschlossenen Weg der persönlichen Verhandlungen ohne einen besonderen Grund plötzlich verlassen wird. Wenn man wirklich das Heil darin sehen sollte, Methoden der Verengungheit weiter ausleben zu lassen, müßte in diesem Falle allerdings auf die Mitwirkung Deutschlands verzichtet werden. Deutschland wäre damit auch jeder Verantwortung für die Zukunft nämlich entbunden, denn wäre es Aufnahme, die im Senat verammelten Mächte, eine langjährige Schuld einzulösen und ihren Abbrüflungsverpflichtungen ohne jede Einschränkung nachzukommen. Sollte ein dementsprechender Entschluß in diesem Falle in Senat nicht aufzufassen, so wäre das für den Frieden der Völker ein trauriges Ergebnis der langen Verhandlungen. Deutschland könnte sich aber auch nicht den berechtigten Beschwerden, bedingungslos gebunden fühlen. Frankreich verantwortlich selbstverständlich seine Verhandlungen selbst.

Massenverhaftungen in Frankreich

Der Verlauf des Generalfreikreis - Zwischenfälle in der Provinz

Paris, 13. Febr. Gestern vormittag sind in Paris rund 400 Personen wegen Verstoßes gegen die Ordnung festgenommen worden. Einige Zwischenfälle ereigneten sich an der Place d'Italie, wo noch verlorene Annoncenblätter von Demonstranten mit Steinen beworfen wurden. Am frühen Nachmittag wurden sämtliche Verkehrsmittel, auch die Untergrundbahn, stillgelegt. Die Kundgebungen am Nachmittag sind in Paris vorläufig ruhig verlaufen. In der Place de la Nation fanden große Aufmärsche statt. Es wurden Reden gehalten, ebenso in Bois de Vincennes. Die Teilnehmerzahl wird mit je 20 000 angegeben.

Aus der Provinz werden Zwischenfälle gemeldet.

So kam es u. a. in Dünkirchen zu ersten Zusammenstößen zwischen Arbeitswilligen und treuenden Gosenarbeitern, wobei viele Personen verletzt wurden. Auf dem Marktplatz wurde die Nationalgarde von Kommunisten, die vor dem Rathaus gegen die Verhaftung eines Gewerkschaftsführers protestierten, mit Steinen angegriffen; viele Polizisten wurden verletzt. In Roubaix wurde ein Mann von einem Stein durch den Kopf getroffen und angezündet. Am die Mittagszeit drangen in Roubaix Streikposten in eine Wollkammer ein. Sie erschlugen die ganze Eingangs- und gingen auf die arbeitswilligen Angestellten und Arbeiter mit Steinen, Stöcken und Pfählen los. Nach heftigen Kampf wur-

den sie zurückgeschlagen. Der Versuch, die Fabrik anzuzünden, mißlang.

Massenunterdrückungen in Marseille und Verbann

sind ruhig verlaufen. In der Marseiller Schmelzwerkfabrik ist ein Großfeuer ausgebrochen, das wegen Wassermangels schwer zu bekämpfen ist. Der Schaden beläuft sich auf 3 Millionen Franken. Seine Entstehung dürfte auf einen Bombenanschlag zurückzuführen sein. — Nach einer Neutermelung aus Paris ist die Polizei in Marseille am Montag um 22 Uhr wieder Herr der Lage gewesen. Bei Zusammenstößen in Lyon sind 12 Polizeibeamte und mehrere Demonstranten verletzt worden.

Paris im Zeichen des Generalfreikreis

Paris, 13. Februar. Die französische Hauptstadt hat gestern das Bild eines einzigen Kampfplatzes. Während in den Vormittagsstunden die Geschäfte noch offen gehalten wurden, haben im Laufe des Nachmittags zahlreiche Geschäfte einander geschlossen. Für den Nachmittag waren große Demonstrationen angekündigt. Weit über die Grenze der sozialistischen Arbeiter und Angehörigen waren zahlreiche Pariser Arbeitnehmer praktisch dazu gezwungen, ihren Arbeitsplatz umbedingt zu lassen. Alle Verkehrsmittel und sogar die Autos waren vom Straßenbild der französ-

ischen Hauptstadt verschwunden. Durch den Generalfreikreis in Paris gewissermaßen von der Außenwelt abgeschnitten.

Das Fernamt stellte feste Verbindungen her. Die Telegramm-Annahme war gelähmt. Militär mit aufgeschlagenen Seitenwache bei wozu die Postämter. Anzeigebüro von Paris war der Telefonverkehr nur zum Teil in Betrieb. Der Verkehr der Autobusse und der Untergrundbahn wurde nur in beschränktem Umfang durchgeführt. Dank der zähen Widerstände die Verengung der Stadt mit Gas, Wasser und Elektrizität gelähmt. Der Eisenbahnverkehr wies fast normal ab. Es gab am Vormittag nur eine kurze Protestparade auf den Champs. Die Generalfreikreis in der französischen Provinz auf etwa 60 u. v. befolgt worden.

Vor dem Austritt der tschechischen Regierung

Prag, 13. Februar. Die tschechische nationale demokratische Partei hat dem Ministerpräsidenten in einer Denkschrift die Gründe für eine ablehnende Stellungnahme gegenüber den Wirtschaftspolitikern der Regierungsmehrheit mitgeteilt. Gestern Abend fand ein Ministerrat statt. Es ist jedoch bereits entschieden, daß es bei der Durchführung der Pläne bleiben wird, die der Ministerpräsident am Sonntag im Rundfunk verkündete. Der tschechisch-nationaldemokratische Handelsminister Matoušek wird daraufhin zurücktreten. Nach dem tschechischen „Rece“ ist aus diesem Anlaß wahrscheinlich mit einem Gesamtretreat der Regierung zu rechnen. Wie die halbamtliche „Prager Presse“ zu den Meldungen über den bevorstehenden Austritt der Regierung mitteilt, erwartet man Veränderungen im Innenministerium, im Ministerium für nationale Verteidigung, im Justizministerium, im Schul- und Handelsministerium, unter Umständen auch im Justiz- und Arbeitsministerium.

Mandschurische Polizei vor Sowjet-Gebäuden

Moskau, 13. Febr. Nach einer Meldung aus Charkiw wurden am 5. Februar vor dem Gebäude der Verwaltung der Chinesischen Delegation, in dem sich Wohnungen von höheren Sowjetbeamten befinden, wie auch vor dem Gebäude des sowjetrussischen Generalkonsulats mandschurische Polizeiaufrechter konzentriert, die nach einiger Zeit wieder zurückgezogen wurden. Entsprechende Anfragen wurden bisher beantwortet, daß ... Man überaus ausgeführt wurden für den Fall der Notwendigkeit eines plötzlichen Schusses ...“

30 000 Bauarbeiter streiken in Madrid

Madrid. Die etwa 30 000 Mann umfassende Madrider Bauarbeitergewerkschaft der Sozialisten und Sozialisten hat am Montag in den Streik getreten, da die Arbeitsfreistellungen nicht beigelegt werden konnten. Auch der Streik in Bilbao droht größeren Umfang anzunehmen.

Seit 2 Jahren Deutschlands meistgerauchte 2 1/2 Pfennig-Zigarette



Die „LLOYD“ hat sich seit ihrem Erscheinen die Herzen der Raucher im Sturm erobert und . . . sie auch festgehalten. Es muß schon etwas an einer Zigarette sein, die zwei Jahre lang ununterbrochen die Spitze hält.

LLOYD 2 1/2 Pfg. mit und ohne Mundstück

DIE ZIGARETTE, DIE SO VIELES GIBT UND DOCH SO WENIG FORDERT

Mit Bildern: „Deutschland hoch in Ehren“

MARTIN BRINKMANN & G., ZIGARETTENFABRIK BREMEN

National-Wirtschaft

Einfuhr Januar 1934

Getreide, Futtermittel, Holz und Eisen sind die deutschen Hauptimporte (Spezialhandel) betrug nach Ermittlungen des Statistischen Reichsamts im Januar 1934:

Warengattung	Januar 1934	Januar 1933
Moggen	87.182	457
Weizen	487.810	4.161
Moggenmehl	212	5
Weizenmehl	2.985	69
Getreide zur Viehfutterung	341.681	1.748
Andere Getreide	6.670	73
Kafer	3.279	89
Milchzucker, Butterfettmehl	83.734	5.779
Wolle (Gross- u. Kleinfur)	33.913	3.013
Eisen und Eisenabfall	68.351	8.064
(in 1000 Tsd. 121.881).		

Der Rückkauf deutscher Auslandsbonds

Das Außenwirtschaftsministerium teilt mit: Im Zusammenhang mit der Verwirklichung der Transferfrage ist im Ausland wieder der Vorwurf gegen Deutschland erhoben worden, daß es erhebliche Devisenbeträge zum Ankauf seiner Auslandsbonds aufnehme, während es den Schuldendienst gegenüber dem Ausland nur teilweise in Devisen erhalte. Dieser Vorwurf ist unrichtig und muß entschieden zurückgewiesen werden. Ein Grund für den Umfang der deutschen Bondenkaufe im Ausland zum Teil kurz übertrieben worden. Tatsächlich sind seit der Einbeziehung der Auslandsbonds in die Devisenwirtschaft im November 1931 bis Ende November 1933 zur Bilanzierung gezeichnet - Bonds im Nominalebetrage von insgesamt 781 Mill. £ nach Deutschland zurückgekauft; von 781 Mill. £ betrugen die Devisen nur 100 Mill. £. Der Rest wurde für den Bondenkauf schon seit Anfang 1933 in Devisen mehr als den Beständen der Reichsbank oder aus laufenden Eingängen zur Verfügung gestellt; der Export der Bonds erfolgt vielmehr fast ausschließlich in Form von - wie besonders das Aufkaufverfahren - Deutschland in Devisen einbringen. Auch muß betont werden, daß sowohl die Nennsummen wie die vertraglich ausserplanmäßigen Aufkäuferleistungen seit Anfang 1933 aus den Aufkaufserlösen der entsprechenden Bonds bestritten worden sind. Dem Aufkaufserlösen ist es zu danken, daß auch nach Eintritt des Transferstillstands die Tilgung derjenigen Anleihen fortgesetzt werden konnte, bei denen der Aufkäuferbeitrag bereits ist; die Tilgung durch Einreichung von Anleihenfortsetzungen.

Wirtschaftsgrundschau

Neue Preise für Weizen-Galze. Der Winterverband der deutschen Weizen-Walze- und Mälzerei-Industrie e. V. Berlin, gibt folgende am 12. Febr. 1934 geltenden neuen Preise in £ je 100 Kilogramm für Weizen: Weizen, Winter, Weizen 90 - (95) - (100) - (105) - (110) - (115) - (120) - (125) - (130) - (135) - (140) - (145) - (150) - (155) - (160) - (165) - (170) - (175) - (180) - (185) - (190) - (195) - (200) - (205) - (210) - (215) - (220) - (225) - (230) - (235) - (240) - (245) - (250) - (255) - (260) - (265) - (270) - (275) - (280) - (285) - (290) - (295) - (300) - (305) - (310) - (315) - (320) - (325) - (330) - (335) - (340) - (345) - (350) - (355) - (360) - (365) - (370) - (375) - (380) - (385) - (390) - (395) - (400) - (405) - (410) - (415) - (420) - (425) - (430) - (435) - (440) - (445) - (450) - (455) - (460) - (465) - (470) - (475) - (480) - (485) - (490) - (495) - (500) - (505) - (510) - (515) - (520) - (525) - (530) - (535) - (540) - (545) - (550) - (555) - (560) - (565) - (570) - (575) - (580) - (585) - (590) - (595) - (600) - (605) - (610) - (615) - (620) - (625) - (630) - (635) - (640) - (645) - (650) - (655) - (660) - (665) - (670) - (675) - (680) - (685) - (690) - (695) - (700) - (705) - (710) - (715) - (720) - (725) - (730) - (735) - (740) - (745) - (750) - (755) - (760) - (765) - (770) - (775) - (780) - (785) - (790) - (795) - (800) - (805) - (810) - (815) - (820) - (825) - (830) - (835) - (840) - (845) - (850) - (855) - (860) - (865) - (870) - (875) - (880) - (885) - (890) - (895) - (900) - (905) - (910) - (915) - (920) - (925) - (930) - (935) - (940) - (945) - (950) - (955) - (960) - (965) - (970) - (975) - (980) - (985) - (990) - (995) - (1000) - (1005) - (1010) - (1015) - (1020) - (1025) - (1030) - (1035) - (1040) - (1045) - (1050) - (1055) - (1060) - (1065) - (1070) - (1075) - (1080) - (1085) - (1090) - (1095) - (1100) - (1105) - (1110) - (1115) - (1120) - (1125) - (1130) - (1135) - (1140) - (1145) - (1150) - (1155) - (1160) - (1165) - (1170) - (1175) - (1180) - (1185) - (1190) - (1195) - (1200) - (1205) - (1210) - (1215) - (1220) - (1225) - (1230) - (1235) - (1240) - (1245) - (1250) - (1255) - (1260) - (1265) - (1270) - (1275) - (1280) - (1285) - (1290) - (1295) - (1300) - (1305) - (1310) - (1315) - (1320) - (1325) - (1330) - (1335) - (1340) - (1345) - (1350) - (1355) - (1360) - (1365) - (1370) - (1375) - (1380) - (1385) - (1390) - (1395) - (1400) - (1405) - (1410) - (1415) - (1420) - (1425) - (1430) - (1435) - (1440) - (1445) - (1450) - (1455) - (1460) - (1465) - (1470) - (1475) - (1480) - (1485) - (1490) - (1495) - (1500) - (1505) - (1510) - (1515) - (1520) - (1525) - (1530) - (1535) - (1540) - (1545) - (1550) - (1555) - (1560) - (1565) - (1570) - (1575) - (1580) - (1585) - (1590) - (1595) - (1600) - (1605) - (1610) - (1615) - (1620) - (1625) - (1630) - (1635) - (1640) - (1645) - (1650) - (1655) - (1660) - (1665) - (1670) - (1675) - (1680) - (1685) - (1690) - (1695) - (1700) - (1705) - (1710) - (1715) - (1720) - (1725) - (1730) - (1735) - (1740) - (1745) - (1750) - (1755) - (1760) - (1765) - (1770) - (1775) - (1780) - (1785) - (1790) - (1795) - (1800) - (1805) - (1810) - (1815) - (1820) - (1825) - (1830) - (1835) - (1840) - (1845) - (1850) - (1855) - (1860) - (1865) - (1870) - (1875) - (1880) - (1885) - (1890) - (1895) - (1900) - (1905) - (1910) - (1915) - (1920) - (1925) - (1930) - (1935) - (1940) - (1945) - (1950) - (1955) - (1960) - (1965) - (1970) - (1975) - (1980) - (1985) - (1990) - (1995) - (2000) - (2005) - (2010) - (2015) - (2020) - (2025) - (2030) - (2035) - (2040) - (2045) - (2050) - (2055) - (2060) - (2065) - (2070) - (2075) - (2080) - (2085) - (2090) - (2095) - (2100) - (2105) - (2110) - (2115) - (2120) - (2125) - (2130) - (2135) - (2140) - (2145) - (2150) - (2155) - (2160) - (2165) - (2170) - (2175) - (2180) - (2185) - (2190) - (2195) - (2200) - (2205) - (2210) - (2215) - (2220) - (2225) - (2230) - (2235) - (2240) - (2245) - (2250) - (2255) - (2260) - (2265) - (2270) - (2275) - (2280) - (2285) - (2290) - (2295) - (2300) - (2305) - (2310) - (2315) - (2320) - (2325) - (2330) - (2335) - (2340) - (2345) - (2350) - (2355) - (2360) - (2365) - (2370) - (2375) - (2380) - (2385) - (2390) - (2395) - (2400) - (2405) - (2410) - (2415) - (2420) - (2425) - (2430) - (2435) - (2440) - (2445) - (2450) - (2455) - (2460) - (2465) - (2470) - (2475) - (2480) - (2485) - (2490) - (2495) - (2500) - (2505) - (2510) - (2515) - (2520) - (2525) - (2530) - (2535) - (2540) - (2545) - (2550) - (2555) - (2560) - (2565) - (2570) - (2575) - (2580) - (2585) - (2590) - (2595) - (2600) - (2605) - (2610) - (2615) - (2620) - (2625) - (2630) - (2635) - (2640) - (2645) - (2650) - (2655) - (2660) - (2665) - (2670) - (2675) - (2680) - (2685) - (2690) - (2695) - (2700) - (2705) - (2710) - (2715) - (2720) - (2725) - (2730) - (2735) - (2740) - (2745) - (2750) - (2755) - (2760) - (2765) - (2770) - (2775) - (2780) - (2785) - (2790) - (2795) - (2800) - (2805) - (2810) - (2815) - (2820) - (2825) - (2830) - (2835) - (2840) - (2845) - (2850) - (2855) - (2860) - (2865) - (2870) - (2875) - (2880) - (2885) - (2890) - (2895) - (2900) - (2905) - (2910) - (2915) - (2920) - (2925) - (2930) - (2935) - (2940) - (2945) - (2950) - (2955) - (2960) - (2965) - (2970) - (2975) - (2980) - (2985) - (2990) - (2995) - (3000) - (3005) - (3010) - (3015) - (3020) - (3025) - (3030) - (3035) - (3040) - (3045) - (3050) - (3055) - (3060) - (3065) - (3070) - (3075) - (3080) - (3085) - (3090) - (3095) - (3100) - (3105) - (3110) - (3115) - (3120) - (3125) - (3130) - (3135) - (3140) - (3145) - (3150) - (3155) - (3160) - (3165) - (3170) - (3175) - (3180) - (3185) - (3190) - (3195) - (3200) - (3205) - (3210) - (3215) - (3220) - (3225) - (3230) - (3235) - (3240) - (3245) - (3250) - (3255) - (3260) - (3265) - (3270) - (3275) - (3280) - (3285) - (3290) - (3295) - (3300) - (3305) - (3310) - (3315) - (3320) - (3325) - (3330) - (3335) - (3340) - (3345) - (3350) - (3355) - (3360) - (3365) - (3370) - (3375) - (3380) - (3385) - (3390) - (3395) - (3400) - (3405) - (3410) - (3415) - (3420) - (3425) - (3430) - (3435) - (3440) - (3445) - (3450) - (3455) - (3460) - (3465) - (3470) - (3475) - (3480) - (3485) - (3490) - (3495) - (3500) - (3505) - (3510) - (3515) - (3520) - (3525) - (3530) - (3535) - (3540) - (3545) - (3550) - (3555) - (3560) - (3565) - (3570) - (3575) - (3580) - (3585) - (3590) - (3595) - (3600) - (3605) - (3610) - (3615) - (3620) - (3625) - (3630) - (3635) - (3640) - (3645) - (3650) - (3655) - (3660) - (3665) - (3670) - (3675) - (3680) - (3685) - (3690) - (3695) - (3700) - (3705) - (3710) - (3715) - (3720) - (3725) - (3730) - (3735) - (3740) - (3745) - (3750) - (3755) - (3760) - (3765) - (3770) - (3775) - (3780) - (3785) - (3790) - (3795) - (3800) - (3805) - (3810) - (3815) - (3820) - (3825) - (3830) - (3835) - (3840) - (3845) - (3850) - (3855) - (3860) - (3865) - (3870) - (3875) - (3880) - (3885) - (3890) - (3895) - (3900) - (3905) - (3910) - (3915) - (3920) - (3925) - (3930) - (3935) - (3940) - (3945) - (3950) - (3955) - (3960) - (3965) - (3970) - (3975) - (3980) - (3985) - (3990) - (3995) - (4000) - (4005) - (4010) - (4015) - (4020) - (4025) - (4030) - (4035) - (4040) - (4045) - (4050) - (4055) - (4060) - (4065) - (4070) - (4075) - (4080) - (4085) - (4090) - (4095) - (4100) - (4105) - (4110) - (4115) - (4120) - (4125) - (4130) - (4135) - (4140) - (4145) - (4150) - (4155) - (4160) - (4165) - (4170) - (4175) - (4180) - (4185) - (4190) - (4195) - (4200) - (4205) - (4210) - (4215) - (4220) - (4225) - (4230) - (4235) - (4240) - (4245) - (4250) - (4255) - (4260) - (4265) - (4270) - (4275) - (4280) - (4285) - (4290) - (4295) - (4300) - (4305) - (4310) - (4315) - (4320) - (4325) - (4330) - (4335) - (4340) - (4345) - (4350) - (4355) - (4360) - (4365) - (4370) - (4375) - (4380) - (4385) - (4390) - (4395) - (4400) - (4405) - (4410) - (4415) - (4420) - (4425) - (4430) - (4435) - (4440) - (4445) - (4450) - (4455) - (4460) - (4465) - (4470) - (4475) - (4480) - (4485) - (4490) - (4495) - (4500) - (4505) - (4510) - (4515) - (4520) - (4525) - (4530) - (4535) - (4540) - (4545) - (4550) - (4555) - (4560) - (4565) - (4570) - (4575) - (4580) - (4585) - (4590) - (4595) - (4600) - (4605) - (4610) - (4615) - (4620) - (4625) - (4630) - (4635) - (4640) - (4645) - (4650) - (4655) - (4660) - (4665) - (4670) - (4675) - (4680) - (4685) - (4690) - (4695) - (4700) - (4705) - (4710) - (4715) - (4720) - (4725) - (4730) - (4735) - (4740) - (4745) - (4750) - (4755) - (4760) - (4765) - (4770) - (4775) - (4780) - (4785) - (4790) - (4795) - (4800) - (4805) - (4810) - (4815) - (4820) - (4825) - (4830) - (4835) - (4840) - (4845) - (4850) - (4855) - (4860) - (4865) - (4870) - (4875) - (4880) - (4885) - (4890) - (4895) - (4900) - (4905) - (4910) - (4915) - (4920) - (4925) - (4930) - (4935) - (4940) - (4945) - (4950) - (4955) - (4960) - (4965) - (4970) - (4975) - (4980) - (4985) - (4990) - (4995) - (5000) - (5005) - (5010) - (5015) - (5020) - (5025) - (5030) - (5035) - (5040) - (5045) - (5050) - (5055) - (5060) - (5065) - (5070) - (5075) - (5080) - (5085) - (5090) - (5095) - (5100) - (5105) - (5110) - (5115) - (5120) - (5125) - (5130) - (5135) - (5140) - (5145) - (5150) - (5155) - (5160) - (5165) - (5170) - (5175) - (5180) - (5185) - (5190) - (5195) - (5200) - (5205) - (5210) - (5215) - (5220) - (5225) - (5230) - (5235) - (5240) - (5245) - (5250) - (5255) - (5260) - (5265) - (5270) - (5275) - (5280) - (5285) - (5290) - (5295) - (5300) - (5305) - (5310) - (5315) - (5320) - (5325) - (5330) - (5335) - (5340) - (5345) - (5350) - (5355) - (5360) - (5365) - (5370) - (5375) - (5380) - (5385) - (5390) - (5395) - (5400) - (5405) - (5410) - (5415) - (5420) - (5425) - (5430) - (5435) - (5440) - (5445) - (5450) - (5455) - (5460) - (5465) - (5470) - (5475) - (5480) - (5485) - (5490) - (5495) - (5500) - (5505) - (5510) - (5515) - (5520) - (5525) - (5530) - (5535) - (5540) - (5545) - (5550) - (5555) - (5560) - (5565) - (5570) - (5575) - (5580) - (5585) - (5590) - (5595) - (5600) - (5605) - (5610) - (5615) - (5620) - (5625) - (5630) - (5635) - (5640) - (5645) - (5650) - (5655) - (5660) - (5665) - (5670) - (5675) - (5680) - (5685) - (5690) - (5695) - (5700) - (5705) - (5710) - (5715) - (5720) - (5725) - (5730) - (5735) - (5740) - (5745) - (5750) - (5755) - (5760) - (5765) - (5770) - (5775) - (5780) - (5785) - (5790) - (5795) - (5800) - (5805) - (5810) - (5815) - (5820) - (5825) - (5830) - (5835) - (5840) - (5845) - (5850) - (5855) - (5860) - (5865) - (5870) - (5875) - (5880) - (5885) - (5890) - (5895) - (5900) - (5905) - (5910) - (5915) - (5920) - (5925) - (5930) - (5935) - (5940) - (5945) - (5950) - (5955) - (5960) - (5965) - (5970) - (5975) - (5980) - (5985) - (5990) - (5995) - (6000) - (6005) - (6010) - (6015) - (6020) - (6025) - (6030) - (6035) - (6040) - (6045) - (6050) - (6055) - (6060) - (6065) - (6070) - (6075) - (6080) - (6085) - (6090) - (6095) - (6100) - (6105) - (6110) - (6115) - (6120) - (6125) - (6130) - (6135) - (6140) - (6145) - (6150) - (6155) - (6160) - (6165) - (6170) - (6175) - (6180) - (6185) - (6190) - (6195) - (6200) - (6205) - (6210) - (6215) - (6220) - (6225) - (6230) - (6235) - (6240) - (6245) - (6250) - (6255) - (6260) - (6265) - (6270) - (6275) - (6280) - (6285) - (6290) - (6295) - (6300) - (6305) - (6310) - (6315) - (6320) - (6325) - (6330) - (6335) - (6340) - (6345) - (6350) - (6355) - (6360) - (6365) - (6370) - (6375) - (6380) - (6385) - (6390) - (6395) - (6400) - (6405) - (6410) - (6415) - (6420) - (6425) - (6430) - (6435) - (6440) - (6445) - (6450) - (6455) - (6460) - (6465) - (6470) - (6475) - (6480) - (6485) - (6490) - (6495) - (6500) - (6505) - (6510) - (6515) - (6520) - (6525) - (6530) - (6535) - (6540) - (6545) - (6550) - (6555) - (6560) - (6565) - (6570) - (6575) - (6580) - (6585) - (6590) - (6595) - (6600) - (6605) - (6610) - (6615) - (6620) - (6625) - (6630) - (6635) - (6640) - (6645) - (6650) - (6655) - (6660) - (6665) - (6670) - (6675) - (6680) - (6685) - (6690) - (6695) - (6700) - (6705) - (6710) - (6715) - (6720) - (6725) - (6730) - (6735) - (6740) - (6745) - (6750) - (6755) - (6760) - (6765) - (6770) - (6775) - (6780) - (6785) - (6790) - (6795) - (6800) - (6805) - (6810) - (6815) - (6820) - (6825) - (6830) - (6835) - (6840) - (6845) - (6850) - (6855) - (6860) - (6865) - (6870) - (6875) - (6880) - (6885) - (6890) - (6895) - (6900) - (6905) - (6910) - (6915) - (6920) - (6925) - (6930) - (6935) - (6940) - (6945) - (6950) - (6955) - (6960) - (6965) - (6970) - (6975) - (6980) - (6985) - (6990) - (6995) - (7000) - (7005) - (7010) - (7015) - (7020) - (7025) - (7030) - (7035) - (7040) - (7045) - (7050) - (7055) - (7060) - (7065) - (7070) - (7075) - (7080) - (7085) - (7090) - (7095) - (7100) - (7105) - (7110) - (7115) - (7120) - (7125) - (7130) - (7135) - (7140) - (7145) - (7150) - (7155) - (7160) - (7165) - (7170) - (7175) - (7180) - (7185) - (7190) - (7195) - (7200) - (7205) - (7210) - (7215) - (7220) - (7225) - (7230) - (7235) - (7240) - (7245) - (7250) - (7255) - (7260) - (7265) - (7270) - (7275) - (7280) - (7285) - (7290) - (7295) - (7300) - (7305) - (7310) - (7315) - (7320) - (7325) - (7330) - (7335) - (7340) - (7345) - (7350) - (7355) - (7360) - (7365) - (7370) - (7375) - (7380) - (7385) - (7390) - (7395) - (7400) - (7405) - (7410) - (7415) - (7420) - (7425) - (7430) - (7435) - (7440) - (7445) - (7450) - (7455) - (7460) - (7465) - (7470) - (7475) - (7480) - (7485) - (7490) - (7495) - (7500) - (7505) - (7510) - (7515) - (7520) - (7525) - (7530) - (7535) - (7540) - (7545) - (7550) - (7555) - (7560) - (7565) - (7570) - (7575) - (7580) - (7585) - (7590) - (7595) - (7600) - (7605) - (7610) - (7615) - (7620) - (7625) - (7630) - (7635) - (7640) - (7645) - (7650) - (7655) - (7660) - (7665) - (7670) - (7675) - (7680) - (7685) - (7690) - (7695) - (7700) - (7705) - (7710) - (7715) - (7720) - (7725) - (7730) - (7735) - (7740) - (7745) - (7750) - (7755) - (7760) - (7765) - (7770) - (7775) - (7780) - (7785) - (7790) - (7795) - (7800) - (7805) - (7810) - (7815) - (7820) - (7825) - (7830) - (7835) - (7840) - (7845) - (7850) - (7855) - (7860) - (7865) - (7870) - (7875) - (7880) - (7885) - (7890) - (7895) - (7900) - (7905) - (7910) - (7915) - (7920) - (7925) - (7930) - (7935) - (7940) - (7945) - (7950) - (7955) - (7960) - (7965) - (7970) - (7975) - (7980) - (7985) - (7990) - (7995) - (8000) - (8005) - (8010) - (8015) - (8020) - (8025) - (8030) - (8035) - (8040) - (8045) - (8050) -

Förderung des deutschen Außenhandels

Der Verband Deutscher Diplom-Passanten hat vor einigen Tagen eine Denkschrift herausgegeben, betitelt: 'Die Auswertung der Möglichkeiten im Außenhandel...'

den von ihrer Vorgängerin geliebten Methoden die Wiederherstellung geüblicher wirtschaftlicher Beziehungen nicht möglich ist und daß Frankreich bei Fortsetzung dieser Methoden in wichtigen Staaten zu überleben und damit zu isolieren.

weil die Erfahrung und wissenschaftliche Untersuchung ergeben hat, daß die Wirkung auch nach 9 Monaten noch in ihrer Wirksamkeit vollkommen einwandfrei ist.

Hans Job gewann den Tausendmark-Preis für Journalisten Eine Unterredung mit dem Preisträger

In der MZ-Nummer vom 1. Februar wurde der Preisträger Hans Job für den Tausendmark-Preis für Journalisten bekannt gemacht. Hans Job, geb. am 1. März 1900 in Berlin, ist ein bekannter Journalist und Schriftsteller.

Dafür sollen lebensbedeutsame, gute Taten als Beispiele vorgeführt werden. Ich habe auch den nur auf den ersten Blick als harmlos erscheinenden, aber in Wahrheit sehr gefährlichen, den Leser zu erziehen.

Erwerbsgesellschaften

Die 12. v. h. Arbeitslosenversicherung bei VLL. Die VLL-Mitglieder werden in der nächsten Zeit eine neue Arbeitslosenversicherung bei VLL beschließen.

In unserer im Herzen Deutschlands liegenden Dienststelle gehörte Berlin im Ferngespräch nicht jeden Tag auf die Tagesordnung.

Ein unheimlicher Atlantik-Gezler

Das Schiff, das versank und wiederkam - Ein Erlebnis auf der Jagd durch den Atlantik nach treibenden Wracks

Newport, im Februar 1934. Will Robinson-Stanley, der seinerzeit Kapitän auf einem der Kreuzer war, die amerikanische Marine ausgesandt hatte, um nach dem Versinken des Schiffes 'Lusitania' zu suchen.

Stasch der französischen Handelspolitik

Vor neuen Gegenmaßnahmen Frankreichs. Die handelspolitischen Auseinandersetzungen zwischen Frankreich und England haben in der letzten Zeit eine neue Wendung genommen.

Das letzte hatte natürlich Alfred gefragt. 'Nein, Kinder, ich habe den 1000-Mark-Preis im Wettbewerb der Journalisten gewonnen.'

Zukunft Südamerika-Berlin in drei Tagen

Berlin, 8. Febr. Mit der Landung des britischen Expeditionskorpses am 7. Februar in der Bucht von Montevideo hat die Reise nach Südamerika begonnen.

Die Note, die von dem neuen französischen Außenminister Paribon aufgenommen mit dem Bundes- und Außenminister in 24 Stunden vorzulegen war, enthält nach den bisher vorliegenden Meldungen eine Wendung der französischen Kontinentalpolitik.

'Aber was haben Sie geschrieben?' 'Ich habe nur noch nicht verstanden, denn erst muß das Preisauschreiben für die Leser erledigt sein.'

Das neue französische Kabinett wird sich abhängen, ob Frankreich seine letzte außenpolitische Linie, die zu einem Stasch nach dem Weltkrieg hin führt, weiter einhalten wird.

'Der alte Soldat Kump flappet die Zäun auf. 'Ganzes, das ist ein furchtbares Monstrum, das Sie wissen es ja auch, daß in unserem Verlage gewisse Verhältnisse nicht klar sind.'

Das neue französische Kabinett wird sich abhängen, ob Frankreich seine letzte außenpolitische Linie, die zu einem Stasch nach dem Weltkrieg hin führt, weiter einhalten wird.



Frauenleben - Frauenwirken Deutschland

Neunzig Jahre alt starb in Dresden Frau Elisabeth ...

Die neue Erzieherin der 'Hochschule der Frau' ...

Was ist die erste Frau der Welt, die das ...

Nur die zweite Verwirklichung der ...

Der Leiter des Organisationsamtes der ...

Ausland

Der weibliche Weltfriede Amerikas ist ...

Am 12. Januar bereits Blatin in Paris ...

Der Städte und Gemeinden Groß-Britanien ...

An der Wiener Männer-Welt ist eine ...

Die steigende Frau an Hausarbeiten

In Wien hat es sich an den fast zu ...

Die Meistleistungen geschähen täglich, Neben ...

Eine Frau mietet eine Wohnung, eine ...

Geschnehnisse des Alltags

Das nennen sie Leben, in Theater und Kino ...

Ein anderer Fall: Man heiratet, eine kleine ...

Ein Junge entsetzt seine Eltern, eine ...

Das Leben ist ein Kampf, eine Junge Frau ...

AGSB und Hitler-Jugend

In einer hartgeleitenden Ansprache ...

Mehr Kritik und Vertrauen

Ein Angeheuer schleicht durch die Stadt. Es ist System in den ...

Es ist wohl schon immer so gewesen, daß in ...

Ganz ähnlich sind auch heute die ...

Was ist nun gegen diese alte ...

Was ich den? und tu', trau ich auch ...

Das ist das Motiv der gemeinen ...

Was ich den? und tu', trau ich auch ...

Was ist nun gegen diese alte ...

Nur in seltenen Fällen wird der ...

Nur selbst muß das Gebot gelten, nie ...

100 Modellhäuser - 500 Modelle

In den Räumen des Deutschen ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Weiter wurde laut ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...



Die neue Erzieherin der 'Hochschule der Frau' ...

100. Todestag Schleiermachers

Der große evangelische ...

Herzliche Tätigkeit der Frau

Gegenüber den ...

Die Frau am Heerd

Sonnentage ...

100 Modellhäuser - 500 Modelle

In den Räumen des Deutschen ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Weiter wurde laut ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

Die in der Hitler-Jugend ...

BLICK ÜBER HALLE

Sonntag der Plauener Spitzen

Kommenden Sonntag, den 18. Februar wird einleuchtend im ganzen Reich eine Sammlungs- und Verkaufsausschreibung...

Reber, der einen Betrag von 20 Mk. aufwärts spendet, erhält eine Spitzenrosette...

Es sind Plauener Spitzen, durch deren Verkauf neben der Beschaffung von Geldmitteln für das Winterhilfswerk...

Neue Amtsbezeichnungen bei der Reichspolizei

Auf Grund der Fiktionserordnung des Reichspräsidenten vom 30. Januar hat der Reichspräsident...

Steuernachlässe für mittelaltende volljährige Kinder

Nach einer Verfügung des Reichsfinanzministers kann der Inhaber eines bäuerlichen Betriebes...

Morgenfeier der Reichsbahn

Mittels der Reichsbahn-Morgenfeier im Reichsbahn-Hauptbahnhof...

Das Leben im Bild

Leben-Photostellung in der Berggesellschaft. Unter dem Motto 'Meine Erfahrungen mit der Natur' wurde Sonntag...

Die Winterferien von einer Fahrt nach Sogland, dem Fels im deutschen Meer...

Durch diese anerkanntesten Veranstaltung der Reichsbahn-Direktion wird der Gedanke...

Baugenehmigung der Baupolizei

Die Neubauten wurden 26 (7) Genehmigungen erteilt...

Handwerk hat goldenen Boden

Warum immer noch Universtität?

Berufsberatung des Arbeitsamtes Halle

Das Arbeitsamt veranstaltete in einer Sonderveranstaltung die Schulberatung...

Aberfüllung der akademischen Berufe

Sich nicht zum Hochschulstudium zu entscheiden. Dann nahm der erste Vortragende...

Freischaufaktionen und technische Korrekturen

Es ist kein Grund derart zu sein, wenn einem Mitarbeiter die Beschäftigung verweigert wird...

'Bauberufe'

Die Bauberufe gehören nicht zu den akademischen. Alle, die in Bauberufen tätig sind...

Am Banktag ist die Fühlungnahme mit der Welt ebenfalls wichtig

Am Banktag ist die Fühlungnahme mit der Welt ebenfalls wichtig, wie die mit der Natur...

Die NSDAP will ein gesundes Volk schaffen

Denke an Dein Land, werde Mitgefühl!

Denkungen, Sammelbelangen, Forderungen, Beschlüssen und ähnlichen Beschlüssen...

Handwerk hat goldenen Boden

Warum immer noch Universtität?

Berufsberatung des Arbeitsamtes Halle

Theorie, muß doch der Banmeister den schmalen Aufbau eines Baunetzes...

Handwerk hat goldenen Boden

Die Maschine spielt in diesem Fach auch eine wichtige Rolle...

Wichtigste berufsständischer Aufklärung

in den Schulen hin. Er folgte dem Abend mit einem Dank an die Vortragenden...

Konzert in der Petruskirche

Einem recht ansprechenden musikalischen Programm...

Die Faschingszeit ist da!

Heuer werden Feste und Vergnügungen veranstaltet. Auch Du, deutscher Volksgenosse...

Wir aber brauchen nicht Spenden, sondern wirkliche Opfer!

Drei für einen — das ist nicht leicht, aber es geht...

Vorbereitung des Gauparteitages

Bereidung der PD-Treffen der alten Kämpfer

Die Preisfeiern des Gaues Halle

Am Montag fand in den Räumen der Landesleitung...

Karnevalskaffee Abend

Der Abend verlief sehr lebhaft im Deutschen Gauparkeitsgebäude...

Karnevalskaffee Abend

Der Abend verlief sehr lebhaft im Deutschen Gauparkeitsgebäude...

Karnevalskaffee Abend

Der Abend verlief sehr lebhaft im Deutschen Gauparkeitsgebäude...

Karnevalskaffee Abend

Der Abend verlief sehr lebhaft im Deutschen Gauparkeitsgebäude...

Karnevalskaffee Abend

Der Abend verlief sehr lebhaft im Deutschen Gauparkeitsgebäude...

Karnevalskaffee Abend

Der Abend verlief sehr lebhaft im Deutschen Gauparkeitsgebäude...



In der Ratsbücherei

Schleiermacher-Ausstellung eröffnet

Wertvolle Andenken-Sammlung - Gedruckte sämtlicher Werke

In der Ratsbücherei ist gestern die Schleiermacher-Ausstellung durch ...

Fachlehrer, Medaillon mit seinem Porträt, eigenhändige Briefe und seine Dankschreiben.

Die letzte Ausstellungsguppe bringt literarisches und handschriftliches Material über den Schleiermacher-Ausstellung.

Die Ausstellung ist von 9-13 Uhr und 15-18 Uhr im Entschl. zu besichtigen.

Einem Abglanz seines Lebens einzufangen und etwas von dem Glanze, der von ihm ausging, festzuhalten, ist der Zweck dieser Ausstellung.

Dem Entgegenkommen der Universitätsbibliothek sowie der Marzendorfschule verdankt man die Möglichkeit, die wertvollen Werke Schleiermachers und die Literatur über ihn ausstellen zu können.

Die Ausstellung selbst

Bringt eine Folge von handschriftlichen, gedruckten und anderen Einrichtungsstücken, die alle mit Schleiermachers Leben und Wirken in Halle in engstem Zusammenhang stehen.

Die erste Abteilung

Bringt Schleiermacher als Studenten und als wertvollste Ausstellungstücke die hallische Universitätsbibliothek vom 19. April 1787 mit seiner eigenhändigen Eintragung.

Die zweite Abteilung

enthält die Literatur über Schleiermachers sämtliche Werke in Erdbrüden. Dann kommen wieder handschriftliche Erinnerungsskizzen an seine Tätigkeit als Prediger und Religionslehrer.

einer weiteren Gruppe

von Gegenständen, die in Schleiermachers persönlichem Besitz gewesen sind.

Erk Geni in Halle

Der ausgedehnte Erk Geni-Abend im Saal der Baustr. führt die zahlreichsten Zuschauer bis zum Schluss in Wonn.

Musiktheater bereicherte er sich über die Dankbarkeit, gab den Art, die stets veränderlichen Lebens- und Schicksalslinien der inneren Handfläche zu kontrollieren.

Nach dieser Aufführung über das Heiligtum, über das Heiligtum, über das Heiligtum.

Dr. Kürten zum Professor für innere Medizin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ernannt

Mit der Ernennung Dr. Kürten zum Professor für innere Medizin ist ein angesehenes Mitglied der alten nationalsozialistischen Kämpfer unter der heiligen Studentenenschaft in Erfüllung gegangen.

An den Zeiten schweren Terrors, als es niemand der Bürgerlich-Nationalen wagte, offen seinen Patriotismus zu bekennen, als es Vertreter der Wissenschaft und der Intelligenz waren, die hinter ihre Schürzen schloß zu verbergen und eine sichere, durch Diktatorien getarnte Stellung zu beziehen.

In der Zeit des schweren Kampfes der hallischen Studentenenschaft 1932/33 gegen Professor Dehn, gegen das Kultusministerium, gegen Doktor Lubin, gegen fast die gesamte Dozentenchaft Halle, Dr. Kürten trat an die Spitze mit dem nationalsozialistischen Studenten.

Die gemalten Aufgaben, die damals der Nationalsozialistische Deutsche Studentenbund und die von ihm geführte Studentenenschaft zu leisten hatte, ließen sich mit sich, daß sogar der einfache Arbeiter, ganz zu schweigen von den Kampfgewandten und Kampfgewandten, einen Mangel an Mitteln, die ja stets unter größten

Dr. Kürten hat stets dort gestanden, wo die Studentenschaft im Kampf war. Er hat zu finden, wo es durch Einfluß und Opferbereitschaft galt, Vorkommnisse zu setzen.

Dr. Kürten hat stets dort gestanden, wo die Studentenschaft im Kampf war. Er hat zu finden, wo es durch Einfluß und Opferbereitschaft galt, Vorkommnisse zu setzen.

Dr. Kürten hat stets dort gestanden, wo die Studentenschaft im Kampf war. Er hat zu finden, wo es durch Einfluß und Opferbereitschaft galt, Vorkommnisse zu setzen.

Dr. Kürten hat stets dort gestanden, wo die Studentenschaft im Kampf war. Er hat zu finden, wo es durch Einfluß und Opferbereitschaft galt, Vorkommnisse zu setzen.

Dr. Kürten hat stets dort gestanden, wo die Studentenschaft im Kampf war. Er hat zu finden, wo es durch Einfluß und Opferbereitschaft galt, Vorkommnisse zu setzen.

Dr. Kürten hat stets dort gestanden, wo die Studentenschaft im Kampf war. Er hat zu finden, wo es durch Einfluß und Opferbereitschaft galt, Vorkommnisse zu setzen.

Dr. Kürten hat stets dort gestanden, wo die Studentenschaft im Kampf war. Er hat zu finden, wo es durch Einfluß und Opferbereitschaft galt, Vorkommnisse zu setzen.

Dr. Kürten hat stets dort gestanden, wo die Studentenschaft im Kampf war. Er hat zu finden, wo es durch Einfluß und Opferbereitschaft galt, Vorkommnisse zu setzen.

Dr. Kürten hat stets dort gestanden, wo die Studentenschaft im Kampf war. Er hat zu finden, wo es durch Einfluß und Opferbereitschaft galt, Vorkommnisse zu setzen.

Dr. Kürten hat stets dort gestanden, wo die Studentenschaft im Kampf war. Er hat zu finden, wo es durch Einfluß und Opferbereitschaft galt, Vorkommnisse zu setzen.

Dr. Kürten hat stets dort gestanden, wo die Studentenschaft im Kampf war. Er hat zu finden, wo es durch Einfluß und Opferbereitschaft galt, Vorkommnisse zu setzen.

Scharfer Kampf gegen Bettelarmen

Obwohl erst im Herbst vorigen Jahres durch den Reichlichen Minister des Innern eine energische Bekämpfung des Bettelarmen in vollem Umfang durchgeführt wurde, die einen wieder eine Zunahme der Bettelarmen und Hausbetriebe feststellte.

Baumfrevler am Werk

Mitte der vorigen Woche sind eine größere Anzahl Straßensäume in der Dessauer Straße unvorsichtlich beschädigt worden und zwar durch einen oder mehrere unbekannte Täter.

Unbegreiflich ist die Rohheit des Täters, aber auch der Mangel an Verantwortungsgewissen, die Größe der einzelnen Schäden, die durch die Vernichtung aufkommen, das ist doch ein böswilliger Akt.

Musikpflege in den Gemeinden

Der Pflege und Förderung der Hausmusik, die in den verlassenen Nationalsozialistischen Regimes durch Schläger und sonstige antirendende Musik fast vollkommen vernichtet wurde, hat sich jetzt eine Reihe von Männern und Organisationen des neuen Deutschland in dankenswerter Weise wieder angenommen.

Die Verhandlungen haben zu voller Überzeugung geführt. Der Reichliche Volksbeauftragte hat mit großer Freude mitgeteilt, daß die Förderung der Musikpflege in den Gemeinden dienen und interessierten Landesgemeinden jederzeit mitgeteilt werden.

Volksrauertag unter geistlichem Schutz

Die Feststellungen des Volksrauertages in der Deutsche Kriegsarsenalförderung gehen seit langem Jahren dahin, ähnlich wie es vor mehr als 100 Jahren mit dem Volksrauertag in irgendeiner Form gefeiert zu werden, die man sich nicht vorstellen kann.

Am 25. Februar wird der Volksrauertag in Halle gefeiert werden. Der Volksrauertag ist ein Fest, das die geistliche Festhaltung des Volksrauertages zu veranlassen wird.

Am 25. Februar wird der Volksrauertag in Halle gefeiert werden. Der Volksrauertag ist ein Fest, das die geistliche Festhaltung des Volksrauertages zu veranlassen wird.

Großgaststätte Reichshof

Inhaber: Kurt Teufelstein empfiehlt seine sehr bequemen Einzel- und Doppelnächten.

Inhaber: Kurt Teufelstein empfiehlt seine sehr bequemen Einzel- und Doppelnächten.

Inhaber: Kurt Teufelstein empfiehlt seine sehr bequemen Einzel- und Doppelnächten.

Dolly Haas im Stadttheater

Die beliebte Filmschauspielerin gastiert morgen in Halle. Am morgigen Mittwoch wird die beliebte Filmschauspielerin Dolly Haas im Stadttheater im Ensemble ein Gastspiel geben.

Wir haben uns bekanntlich schon immer die Gastschauspielerin Dolly Haas im Stadttheater im Ensemble ein Gastspiel geben.

Wir haben uns bekanntlich schon immer die Gastschauspielerin Dolly Haas im Stadttheater im Ensemble ein Gastspiel geben.

Wir haben uns bekanntlich schon immer die Gastschauspielerin Dolly Haas im Stadttheater im Ensemble ein Gastspiel geben.

Kademijsche Auslandsarbeit

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Die in der Vergangenheit von Akademischen Auslandsdiensten geleistete Arbeitsleistung an den in Halle lebenden Ausländern wird in Zukunft von der vorliegenden Tagung geordneten Akademischen Auslandsdienste fortgeführt werden.

Hallische Strafkammer

Die Brandstiftung in Hilkenhchwende Zuchthaus für jugendliche Kommunisten

Am Sommer des Jahres 1933 brannte in Hilkenhchwende bei Dauterode eine Scheune bis auf die Grundmauern nieder...

Der Gericht übertrieb der Angeklagte kein Gehässigkeit und behauptete, es war im Trotz der Landherrschaft gegenüber abgelegt zu haben...

In diesem Prozess erstattete auch der durch den Reichstagsbrandprozess weit über die Grenzen des Landes bekannte Sachverständige Dr. Schatz...

Er begründete den letzten Punkt seines Antrages damit, daß in der letzten Zeit eine hallische Zeitung in geradezu sensationeller und volkschädigender Form über seine Tätigkeit als Sachverständiger berichtet habe...

Die Begründung dieses Antrages des Sachverständigen, trotzdem wir bemerken möchten, daß über eine nichtöffentliche Verhandlung ein pflichtbewußter Gerichtsbescheid erstattet worden sein sollte...

Der 19jährige Minderjährige Walter Reincke und der noch nicht 19jährige Minderjährige Hans Zeuser, beide aus Halle...

Übermütig in hilflichem Trotz sich zu ihrem Tun hatten verurteilt lassen. Man brandete nicht Zeuge der Befehdung...

Aber auch ihre Mangengehülte war nicht dazu angetan, um ihren Ausreden Glanz zu verleihen. Reincke und Zeuser...

Wir sehen also, daß wir es tatsächlich nicht mit jugendlichen Sündern zu tun gehabt haben, die im jugendlichen Verstand...

Hallische Börse

vom 13. Februar 1934

Table with columns: Aktien, 13. 2., 10. 2. containing market data for various stocks like Bauernvereinsbank, Halle, etc.

waren, die zielbewußt von der SPD in den Kampf geschickt worden sind.

Die Angeklagten fanden natürlig mit ihren höchsten Ausreden vom Gericht kein Gehör. Der Vorsitzende sagte in seiner Urteilsbegründung ganz mit Recht, daß die Jugend...

Deswegen mußte das Urteil strafend, aber darüber hinaus zugleich aufschreckend wirken.

Trotz der Jugendlichkeit beider Angeklagten konnte aus diesen Umständen kein milderndes Urteil hergeleitet werden. Reincke und Zeuser...



Parteiämliche Bekanntmachung

* Amt für Beamte, Reichsbund der Deutschen Beamten, Fachschaft XIV.

Mittwoch, den 14. Februar, 20 Uhr, erster Nachmittagsabend im oberen Saal des Stadtschreibens...

* Kolonialvorträge der Hitler-Jugend. Am Freitag, den 16. Februar 1934...

Es sprechen der Amtspräsident Herr Stab der Reichsjugendführung und Leiter des Reichspolitischen Amtes der NSDAP...

NS-Volkswahlkreis, Ortsgruppe Gröbers. Ein Werbestand der Ortsgruppe Gröbers...

Bezirg 3 und 4.

Der Schlußabend der politischen Leiter der Ortsgruppen 3 und 4, 13. Februar...

Ortsgruppe Flämmerhölle.

Monte 20 Uhr findet im „Dorfjäger“ unserer Mitglieder-Flügelversammlung...

Ortsgruppe Johanniskamp.

Mittwoch, den 14. Febr., 20 Uhr findet im „Dorfjäger“ unsere Mitglieder-Flügelversammlung...

Ortsgruppe Marienburg.

Schlußabend für alle Mitglieder, auch die der Frauenstaffel, am Mittwoch, 14. Februar...

Lezte Nachrichten Wechselvolle Kämpfe in Wien

Das Arbeiterheim Ottakring erstürmt. Wien, 13. Februar. Polizei und Militär ist es gelungen, das Arbeiterheim im Bezirk Ottakring zu besetzen...

Im gleichen Bezirk sind Räumungen eingeleitet worden. In einer der dortigen großen Wohnanlagen der Gemeinde, im Schlingergäßchen...

Bereins-Nachrichten

Unter dieser Rubrik veröffentlicht die Mitteilungen der Vereine u. Verbände zu einem Mittelpunkt von 2 Pf.

Marktpreise unverändert

Kleine Anzeigen

Advertisement for a children's event on Feb 14, 1934, at 5 PM. Includes text: 'Kleiner Kommit', 'zu unserer Sonderveranstaltung der Johannecker Puppenspiele'.

Advertisement for 'Denken' magazine, featuring 'la Existenz!', 'Neuzeit', 'la Halle' and 'Denken'.

Various small advertisements including 'Schlafzimmer', 'Gerechtheit', 'HAAKE', 'Stellen-Angebote', 'Verreter', 'Drogen-Lehrlinge', 'Propaganda', 'Mädchen', 'Bäckergeh.', 'Stellen-Gesuche'.

Advertisement for 'Kinder Kommit' featuring 'Makulatur zu verkaufen' and 'Mitteldeutsche National-Zeitung'.

Advertisement for 'Energ. Nachhilfe', 'Grapholopin', 'Frau Chamberland', 'Entlaufen', 'Verloren'.

Das Unterhaltungsblatt

Immanuel Kant, der Revolutionär und die Gegenwart

Eine Würdigung zum 120. Todestage am 12. Februar

Er war ein Revolutionär. Nicht der Tat, wohl aber des Geistes. Einer der größten, die der Erdball je gesehen. Er selbst hat einmal davon gesprochen, ohne sich dessen wohl ganz bewußt gewesen zu sein, als er die Worte sagte, sein Werk stände neben dem eines Sokrates. Die aber, die mit ihm lebten und von seiner Lehre zeugten, die wußten, daß er ein Revolutionär, ein Umstürzler großer Form war. Es hätte, um dieses sichtbar werden zu lassen, gar nicht er jener Tat der Römischen Kirche bedürft, die im Jahre 1879 es für notwendig erachtete, dem als autoritätsgemäß empfundenen Kantianismus die unter dem leitenden Einfluß der göttlichen Offenbarung zustande gekommene goldene Weisheit des Heiligen Thomas entgegenzustellen und ihre Anhänger darauf festzuliegen. Nein, wahrhaftig auch ohne diesen Schritt wurde die Kantische Philosophie von denen, die mit ihm lebten, als eine Revolution des Geistes, des Denkens erklärt.

Weshen wir die Dinge genauer, wird die lebendige Seele der praktischen Philosophie, die Kant zu leben beginnt, nichts anderes als diese: Behauptung der Freiheit, nicht etwa im äußerlichen, losgelassenen rechtlichen Sinne, sondern in dem allgemeinen Sinne der spontanen Selbsttätigkeit des Menschen. Lediglich können wir die tiefen Grundgedanken Kantianischen Lebens und Denkens verfolgen, der Mensch hat die Aufgabe, seine Bestimmung auf Erden dadurch zu erfüllen, daß er seine menschlichen Anlagen und Kräfte entfaltet in völliger geistiger und tätiger Kultur durch die freie Bestimmung der Vernunft. Kant hatte im menschlichen Geist die letzte Wurzel alles Seins aufgedeckt, und nun ging er einen Schritt weiter: seine Philosophie wurde aus der großen Selbstbestimmung und Selbstkenntnis dieses menschlichen Geistes.

So entstand seine Lehre von der Freiheit, die in sich selbst ruhenden Bestimmtheit. Im Staatsleben, das wir einmal als heute vielleicht wichtigstes und am tiefsten uns alle interessierendes Gebiet betrachten wollen, führte sie zu der Anerkennung des Grundgesetzes, daß der Staat nur auf der Freiheit aller seiner Mitglieder aufbauen sein könnte und daß er verpflichtet sei, den Menschen als Selbstzweck zu achten. Eine solche Forderung an den Staat begründete natürlich auf der anderen Seite sofort auch eine Forderung des Staates gegenüber dem einzelnen Menschen innerhalb des Staates. Und so stellte Kant dem jenen Zweck, stets aus moralischem Pflichtbewußtsein heraus handeln zu wollen. An die Stelle der Religion setzte Kant somit die Pflicht. Das Bewußtsein dieser neuerschaffenen Pflicht aber sollte nicht ihm aus der Vernunft emporsteigen; und er ging dabei so weit, daß er erklärte, alle Handlungen eines Menschen, die nicht aus dem Bewußtsein kämen, seien ohne moralischen Wert, sie seien roh, nämlich geistlos.

Sein „Imperativ der Moralität“, den er mitten in die preussische und deutsche Welt wie ein leuchtendes, glühendes Panal hin-

schickte, und den er zuletzt in die harte, kurze Formel presste: „Du mußt!“, wurde fortan das leitende Sittengesetz aller, die die Würde des Menschen in sich lebendig gehalten und durch die Beachtung der Vernunft sich die höhere Ordnung der göttlichen Welt einbildeten, unter der Kant die Menschheit verstand. Kant's Forderung: „Du mußt!“ war noch darüber hinaus etwas ganz Neues, das sofort als kein fremder Wille mehr es dem Menschen auferlegte, sondern der Mensch selber es zu sich sagte als eigens geformtes Sittengesetz. So erhielt das deutsche Sittengesetz einen wahrhaft tiefreligiösen Inhalt, und die ethische und religiöse Weltanschauung, auf der es ruhte, wurde es gerade, die in den Tagen preussischer Schwäche (nach Jena und Auerbeck) dem geistigen Geiste zu Kant in lebendigen Stoffen und in großen Glauben aufstiegen ließ.

Kant's Lehre trübte aus seinem persönlichen Wesen, denn all seine sittlichen Anschauungen kamen aus seiner großen Persönlichkeit. In ihr ruhte zunächst einmal ein ungeheurer hartes persönliches Etwas, das er gebildet hatte und in dem harten Ringen seiner tragischen Natur gegen alle Widerwärtigkeiten seines Lebens, die ihn als Lehrer, einfacher Eltern und auch noch als Träger eines großen wissenschaftlichen Ruhmes nie gelassen. Es war kein großes Lebensdrama, das hier zu spielen begann, sondern die besorgte Sorge seines Daseins. Zum zweiten aber entsprang seine Moral einer echt sozialen Lebensauffassung. Er verwarf die sozialökonomische Lebensanschauung seiner Tage und die aristokratische Lebensanschauung, die er tief, aufrichtige Sympathien mit dem gemeinen Mann im Volke hatte.

Er hatte sich nie im Wohlleben befunden und hatte das Reich der Vernunft, des Rechts und der Nächlichkeit ebenso durchgegriffen wie viele andere, als er an seinem Lebensabend stand. Und nur so ist es zu verstehen, daß er die arbeitenden und schaffenden Menschen einmal die ihm unerschütterliche Lebensgrundlage wies, was ihm hat. Er wußte, sie trauen die Mühen und Laiten anderer Kultur, nie aber deren Kräfte. Und er wußte des weitesten, sie erfüllen ihren Lebenslauf, die höchsten Zwecke des Lebens, wußte auch, daß sie dafür das Leben in hohem Maße und bringen Entschren auf sich nehmen müssen. Er las hier die Gerechtigkeitslehre, die sich über alles hinwegsetzt, was andere Moral lehrte, und die die Moral des guten Willens, die sich verpflichtete, ohne etwas als Lohn dafür zu erwarten.

Er dachte, weil er alles um sich herum mit anderen Augen sah, die Welt und ihre Gerechtigkeitslehre, er schätzte dafür aber den guten

Wolfsjagd im alten Niedersachsen

Wieder war der Winter gekommen, ein strenger, eiserner Gelelle. Der Frosthauch über den Bäumen und zwischen den Blättern unter der kühlen Schneedecke und der Sonne auf eisigen Schwingen hingend durch den Raum, fern am Horizont leise flügelnde, schwirrende Glotzenflanz. Ein dunkler Punkt hebt sich ab über die flache Landschaft, die immer größer und kommt flügelnd näher. An feulendem Geleiten hinterläßt ein großer Schlitzen betan. Weit greifen die vier schneellen Pferde aus, jedes trägt einen bewaffneten Reiter. Vor den Lanzen hängen zerhackte weiße Strauß und schreit wühelnd nach allen Seiten.

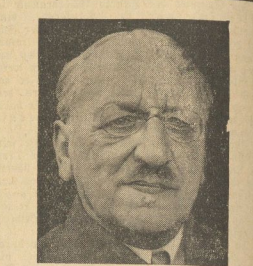
Am Schlitzen stehen zehn, fünfzehn Männer mit Musketen, Speer, Dohle oder Pfeil in der Hand. Getreid galoppieren die Hölle über die Heide, die Lungen keuchen, die Mäntel dampfen, und die Männer stoßen aufwärtige Schreie aus.

Dinterdrein riefen eine heulende, bellende, moogende Masse. Wölfe! ein hartes Mal ausgehungerter Hanneperdier, struppiger Behien verfolgt den Schlitzen.

Näher und näher rückt die Hundstafel, von mitternächtlichen Dunst und flackerndem Rot und blauespeckte Schaar. An reulischeren Gier hängen die hiesigen, gemischillenden Augen an den Verfolgten. Die Weiten haben Menschen gedürrt und flüzen sich mit wahnwinniger Gier auf die Opfer. Mit leuchtender, kühne, blutroten Mäcken und grimmigen, wulstförmigen Gebel kommen sie beängeltigend näher.

Nach dreihä, noch langsam Schritt. Die Gier ellen wie gehei. Sie fühlen die drohende Gefahr. Da merken die Wölfe an dem End Oktober aus dem Schlitzen. Aufbeugend hürrt sich das Hund auf den Broden. Und plötzlich hallen vier, fünf Schüsse in den dichten Dauen. Welle, Wulstförmige, Schäumen, Wellen, würrer Durchdringung. Das Hiecht rutes, warmes Blut. Der süße Duft berührt die ellen Tiere, und nun flüzen sie sich wahnwinnig auf die toten oder angebliebenen Gefährten zu zerren Jagt.

Der Schlitzen gewandt wieder Vorwärts. Nahe aber sind die nachdringenden Wölfe von allem becom. Ein großes, farbvolles Leitier führt das Hund. Der Wolf vermischt den



Feder von Jodelitz

Der bekannte Roman-Schriftsteller und Führer der deutschen Bibliophilen ist im Alter von 78 Jahren nach längerem Leiden verstorben. Seine Romane, die vielfach nach dem von der höheren Gesellschaftsreihe publizierten, erzielten größte Auflagen.

Wollen und die Treue, die Gefinnung und die Tat alles; und daraus erbaute eigentlich seine ganze Philosophie auf allerletzt. Wir dürfen vielleicht sagen: er nahm in der Gedanken vorweg, die auf seine Zeit bezogen waren, die für seine Tage noch nicht verurteilt werden konnten. Sondern die erst heute, in unseren Tagen, ein verändertes Gesicht zur Verwirklichung kommen sieht, weil die Zeit für Kant's Gedanken sich erfüllt hat.

Mit Kant's Aufrufen auf deutsches Leben beginnt, für viele unklarheit und dennoch in Millionen wirksam, ein neuer Aktivismus deutschen Lebens. Nicht nur des Geisteslebens, wie man denken könnte, sondern des gesamten Volkslebens. Neben Philosophie und Ethologie, den Naturwissenschaften und anderen Wissensschaften, die durch seine Lehre bewegt und neu gelehrt wurden, lag auch das Volksleben als wichtiges aus ihm neue Richtung. Die letzte Bewegung, die um die Wende des 18. Jahrhunderts zum 19. Jahrhundert hin in Aufbruch trat, konnte sich keinen besseren Führer wählen, als Kant, und sie tat es auch. Und heute, so dürfen wir sagen, beginnt in Erfüllung zu gehen, was er früher Bewegung an Eden mit auf den Weg hinein schickte. „Nach Kant'schen Lehren wird man sich vielleicht recht berufen und dann meine Bücher aufs neue hindern und gelten lassen“, so hat Kant kurz vor seinem Tode einmal von sich gesagt. Es scheint, als sollten diese Worte jetzt in Erfüllung gehen, jetzt, mehr als ein Jahrhundert nach dem Tode des großen Denkers aus dem deutschen Elm.

Die Wirtschaft ist nicht ein Ding an sich, sondern sie ist ein lebendiger Fortgang einer Funktion des Volksgesetzes, und ihr ganzer Verlauf wird bestimmt durch Menschen. Wohlstand des Denkens im Einzelnen summiert sich zum Wohlstand des Denkens der Gesamtheit und zerfällt endlich etwas, was die Gesamtheit selbst wieder auf das Schwere fähig ist.

Der Führer.

Franz Stassen 65 Jahre alt

Unter den bildenden Künstlern gehört der Maler Franz Stassen zu den Unbekanntesten. Er wurde am 12. Februar 1869 in Genua (Mailand) geboren und empfing gründliche Ausbildung an der dortigen Zeichen- und der Akademie Berlin. — Sein reiches Schaffen streift — neben verschiedenen eigenen Erfindungen und Gestaltungen — hauptsächlich in Verbindung mit den tragenden Werten der deutschen Kunst und Dichtkunst aller und neuer Zeit zu umfassend-nachhaltiger Wirkung und findet in gemalten Bildnissen eine feine innere Geflossenheit. Sein Hauptwerk, das vierzigjährige künstlerische Schaffen bedeutet, ist ein Zyklus von 120 Steinzeichnungen „Der Ring des Nibelungen“, mit denen er sich als fröhlicher Förderer und Bestreiter dieses künstlerisch-literarischen Kunstmittels bekannt machte. Die Opern Richard und Siegfried Wagner's, dem er ein treuer Freund war, die urheulische Edda, unsere Sagen und Märchen, der Faust usw. gaben ihm schöpferische Anregung, ihre deutschen Leben gestaltenden Stoffe in großzügigen Amplituden verschiedenster Gattungen (Oel, Tempera, Aquarell, Federzeichnungen, Radierungen usw.) als bildnerische Welt erleben zu lassen. — Am bekanntesten wurde erklärtermaßen die Gemälde-Folge „Die Opern Siegfried Wagner's“, die würdigen Platz in der Vorkultur-Künstler-Trippe „Eule“ fand — eine kleine „Stassen-Kunsthalle“.

Deutsches Volkstum lebt und wirkt in seinem Werk, dem schon manches Museum (z. B. Magdeburg) und viele Ausstellungen tätige Beachtung schenken. Es ist leider nur wenig bekannt, daß Stassen auch unschätzbaren Schmeckern der Plastik und Kammerlicht entgegen sich und innerlich künstlerisches Gehand und ihren Gestaltungen offenbarende Sichtbarkeit gab. Gegenwärtig bereichert er sein vielfältiges Schaffen mit einer Reihe von 120 Zeichnungen „Die unheimlichen Dinge im Paradies“, womit er ins Urkünstler-Umsatzsprache vorantreten scheint.

Es ist zu hoffen, daß durch Ausstellung auch in unserer Stadt einmal Gelegenheit gegeben wird, in das volle Schaffen dieses Meisters einzubringen. Die letzten 15 Jahre waren auch ihm nicht wohlgegnit, weil er klar und gewaltig das Inneangängliche sichtbar sichtbare Gestalt werden ließ. Theodor Zenker.

Auch auf Jamaica sind Juden neuemufst. Nach einer Meldung aus Jamaica protestierte die dortige Ärztevereinigung gegen die Niederlassung von 12 jüdischen Ärzten, die aus Deutschland nach Jamaica kamen und sich dort eine Praxis gegründet haben.



Die große Hamburger Dichter-Ehrung

Der hohe Senat von Hamburg überad jetzt in feierlicher Sitzung die Verleihungsurkunden an den Träger des Dietrich-Gardt-Preises Sigmund Grass, den Autor der „Endlosen Straße“ und an die Träger des diesjährigen Lessingpreises, Friedrich Griefe und Konrad Weste.

Überall Grippegefahr,
Erkältung, Halsentzündung

Vorbeugen mit **Panflavin** PASTILLEN



Ritterhaus Lichtspiele

2. Woche
Das gewollteste Filmerebnis



Hans Westmar
Einer von Vielen
Ein deutsches Schicksal aus dem Jahre 1929
nach dem Buch von **HORST WESSEL**
von **H. H. Ewers**

Jeder deutsche Volksgenosse muß diesen Film aus Deutschlands schwerer Zeit sehen!
Beginn Werklags 4.00 6.15 8.30
Jugendliche haben Zutritt

Wertvoll ist Ihre Anzeige

Nur, wenn Sie rechtzeitig erscheinen. Wir bitten deshalb Ihre Manuskripte schon am Abend vorher einzuheften.



Beste Berechtigung für fettes Schweine
(sowie alle Gattungen Vieh)
Karl Meel
Fleischhandlung am Steinhof Leipzig, Einmündung abwärts, Oberstr. 92/2.

CT Lichtspiele

Riebeckplatz
Morgen letzter Tag!
Es gibt keinen goldigeren Film!
Es gibt keinen schöneren Erfolg!
Es gibt nur einen Genuß!
Keine Angst vor Liebe...
denk sie erwacht Dich doch ...
Mit:
Liane Haid - Ralph A. Roberts
Theo Lingon - Hilde Hildebrand

C. T. Gr. Ulrichstr. 57
Morgen letzter Tag!
Der Jäger aus Kurpfalz
Ein kerndeutscher Film von deutscher Heimat, deutschem Wald und deutschen Jägern!
Mit:
Fritz Kampers, H. A. von Schlettow, Jise Volborn, Theo Lingon, Edith Linn, Paul Henckels
Die Jugend hat Zutritt

E. T. Schauburg
Nur noch bis Donnerstag!
Der unbeschriebene Erfolg!
Die große bezaubernde Tonfilm-Operette der Ufa:
Der Zarewitsch
Nach Motiven der gleichnamigen u. schönsten Operette v. Franz Lehar mit:
Martha Eggerth - Hans Schnitzer - G. Alexander - Otto Wallburg - Paul Otto - Anton Pointner - Ery Bos - Ida Wüst

Ufa

Alte Promenade
Täglich der Riesenerfolg!

Das Lied der Sonne
Der große deutsche Sängerkim mit dem berühmtesten italienischen Tenor
Lauri Volpi
Eine lustige Handlung mit herrlichen Außenaufnahmen in Venedig, Rom, Neapel, Capri.
Täglich: 4.00 6.30 8.10 Uhr.

Passage-Restaurant
Harz 15
Faschings-Rummel
Kurt Hagemann.

Heute die gr. Hegnich-Redoute
Karneval 1934
Kostüm-Fest
Devise: im Hegnich ist heute feste Nacht, Halle, wie es lebt, tanzt und lacht.
Polizeiabteilung 6 Uhr.

Eine gute Anzeige bringt immer Erfolge

Holljäger
Regelmäßig Mittwoch nachmittag
Kaffee-Konzert
Goldene Spitze
Sobte 11-12
Jeden Mittwoch
GEFF H. G. SKAT
Serienanfänge 5.00 6.00 10.30

Wintergarten
Im Festsaal heute
Fasnachtsfeier
Kabarett mit Tanzvorführungen, Begleitkapell, viel Stimmung und Humor, Beste härtige Kapelle

Dortmunder Union-Bräu
Jägerstraße 1, Ecke Gr. Ulrichstraße
Heute Große
Fastnachts - Feier
Vereinszimmer ca. 100 Pers. noch frei

"Siedermans"
Gute Dienstag große
Faschingsfeier
Hebererführungen - Mäßen gratis

Salsaros
Sobte:
„Die Karnavals-Nacht ohne Ende“
Morgen Freitagabend, 7 1/2 Uhr
Salsaros Faschings-Fest
„Quer durch den Karnaval“
Musikentfaltung, Tanz, Einlagen
Kapelle Hans Seligmann
Die Spinnstube nach dem Erfolg der Spinnstube hierher verlegt zur Verfügung gestellt. Eintritt 15 Pf.

Stadttheater
Erste Vorstellung, 20 bis nach 23
Die Siedermans
Operette von J. Strauß
Mittwoch, 20 bis gegen 20 1/2
Stimmiger Genuß! **Goldene Spitze**
mit eigenem heitigen Orchester
Gampolo
Komödie von D. Mirobrant

Morgen
Mittwoch 8 Uhr, Saal 5 Törne
Große
Eröffnungsveranstaltung
Hohstener Puppenspiele
Irrrende Seelen
u. „Des Kaisers neue Kleider“
(Vollere Nachmittags- und Abendvorstellungen, große Plakatschau, Karten bei Holten, Deutsche Bühne und am Salsarogarten)

Walhallatheater
Heute 30 Uhr Premiere
Der große Landstreich
Muskulier Storch
Der Storch der Kompanie
Ein lustiger Müllerschwanz m. Musik
Als Gast in der Theaterrolle:
Hans Bergmann
Sie Lachen vom Anfang bis zum Ende!
Preise ab 45 Pfg.

Menzel's Bier- u. Wein-Restaurant
Sophienstr. 1, am Theater

Kurhaus Bad Wittekind
Heute nachmittag
Konzert
Heute Abend
Gr. Maskenfest
Stimmung, Tanz und Humor
jed. Mittwoch Unterhaltungsmusik
jed. Donnerstag nachmittag große
Tanztee

Küche, schlafstube- und Kleinföbel im modernen Stil
verkauft zu niedrigen Preisen.
Erhöhte unverändliche Beständig-
Emil Sammler,
Halle (Saale). Am Steintor 24.
Bedarfsdeckungsscheine werden in
Zahlung genommen.

Gümmi-Bieder
Spezialist

Artikel für
Wöchentlich- und Kinderpflege
Windel-Höschen, Bett-Unterlag, Gummischiefe, Milchflaschen, Beißer, Sauger, Puder, Creme, Baby-Wagen usw.
Billigt im Spezial-Geschäft
Gümmi-Bieder
Große Steinstr. Bräderstraße
Geschäftszeit 11-12 Uhr

Polstermöbel
Couches, Sessel, Sofas, Chaiselongues, Bett-Chaiselongues
schön, gediegen und preiswert aus eigenen Werkstätten
Bruno Paris
Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9, 3 Minuten vom Markt

Goal zu den Fünf Türmen, Albrechtstr. 6

Mittwoch, den 14. Februar 1934, nachmittags 5 Uhr

Gonderveranstaltung für die Leser und Freunde der Mitteldeutschen National-Zeitung
Für Kinder und Erwachsene
Anwidererullich einziges Gastspiel der weitbekanntesten und hochgeschätzten

Hohnsteiner Puppenspiele

Setzung: Max Jacob, Hohnstein (Sächsische Schweiz)
„Kasper und sein Freund Fritz“ und „Kasper kauft ein Haus“

Gemäßigte Eintrittspreise: Kinder 25 Pf., Erwachsene 40 Pf.
Es empfiehlt sich wegen der starken Nachfrage die Eintrittskarten im Vorverkauf in unseren Geschäftsstellen zu lösen, da bei Lösung der Karten am Salestage für einen Platz nicht mehr garantiert werden kann. Geschäftsstellen der M.N.Z.: Geißstraße 47 Erich Bernemann, Zigarren- und Zigarotten, Alter Markt 3 Kupffertellenhandlung E. Stöck, Große Steinstraße 15 Rich. Schöne, Leipziger Str. 84, Lehmann, Ecke Burg-Brückenstr., Weiße, Steinweg 25



Heute einmaliges Gastspiel des
Meliebener Damen-Orchesters
„Mach mich, ich bin der Frühling“
Stimmung! Humor!
Rotes Roß

Anzeigen
gehören nur in die
„Mittelde. National-Zeitung“

Butter
hervorragender Güte und Wohlgeschmack

Butter-Krause

Mehl Pfd. 25, 28, 20 u. 17
Wasserkorn 1. Sorte, Pfd. 48
Ringkorn 1. Sorte, Pfd. 50
Vienna 1. Sorte, Pfd. 45
Wasserkorn 2. Sorte, Pfd. 45
Wasserkorn extra Choice 65

Gebr. Toedtloff
Große Steinstraße 34a

Ganzjährige Kauf-Eisbeim
Welchigen Sie bitte meine
Alten-Eisbeim-Anlagen
zu Leipziger Str. u. Gr. Ulrichstr.
1 Pfund 58
Pp. Schwelstopp nur 32
Schöner Sonntag nur 54
Laubholzwerk nur 64
Schöne Braumerei nur 74
A. Knüfel Butter, Wurst
Eiswaren

Vereinsnachrichten
Alle Verfassenden unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine um, zu dem ermäßigten Preise von 18 Pf. für die befristete Mitgliedschaft.
Deutscher Arbeiterverband des Nahrungsmitteleigeners, am 11. Februar, 11 Uhr im Saal des Vereinsvereins, 130 Uhr, findet im Saal des Vereinsvereins eine Mitgliederversammlung statt. Eine Karte nach Wittenberg mit 25 Pf. Eintrag für die Geschäftsverhandlungen hat. Eintritt frei.
ges. Engelhardt, ges. Debarade.

Vund Deutscher Ehen, Ertrag, Halle 1. Wohnung, 31. Januar, 11 Uhr im Saal des Vereinsvereins, 130 Uhr, findet am 14. Februar, abends 8 Uhr, im Saal des Vereinsvereins eine Mitgliederversammlung statt. Eine Karte nach Wittenberg mit 25 Pf. Eintrag für die Geschäftsverhandlungen hat. Eintritt frei.
ges. Engelhardt, ges. Debarade.

Mitteldeutsche Nationalzeitung



Einzelpreis 15 Pf.

Gez. D. A. I. 80 000

Dienstag, 13. Februar 1934

Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreisliste am An-
schreiben. General-Anzeige unter dem Namen der Zeitung. —
Erlaubt die Anzeigen ohne Nachdruck werden nicht zurückgezahlt.

Nummer 37

Granaten auf Wien!

Roter Aufruhr in Oesterreich — Ueber 100 Tote — Straßenkämpfe in Linz, Wien, und Graz — Die Sozialdemokratische Partei verboten — Das Rathaus kampfslos genommen

Straßenkämpfe in Linz

Das rote Parteih Heim im Sturm genommen

12. Februar. In den Morgenstunden des Montag ist es hier zu einem Zusammenstoß zwischen der

Unordentlicher Ministerrat

12. Febr. Im Kriegsministerium Montag ein außerordentlicher Ministerrat, dem Vorsteher des Bundeskanzlers zu-

Auflösung des SPÖ

13. Februar. Wie von gut unterrichteter Seite zu hören ist, hat die Regierung die Sozialdemokratische Partei zur Auflösung des Wiener Landtages und der Landesparlamente bereits beschlo-

Die Polizei und dem sozialistischen Schutzbund gegen die Linzer Polizei waren bereits des Sonntag Meldungen eingelaufen, das Parteihaus des Schutzbundes erhebliche Mengen von Munition und Waffen gebracht worden seien. Als die Polizei am Montag früh vom Schutzbund die Nennung des Hauses und die freiwillige Herausgabe sämtlicher Waffen verlangte, wurde

Das Parteihaus aus mit scharfen Schüssen beantwortet.

Die Polizeibeamten zogen sich zurück, gingen, nachdem Verstärkung eingetroffen war, wiederum vor und verlangten erneut die Herausgabe der Waffen und die Nennung. Aus dem Parteihaus wurde abermals als Antwort auf die Polizei geantwortet. Die Polizei schritt nun zusammen mit militärischer Verstärkung zum

Sturm auf das Linzer Parteihaus.

Der Kampf mit den sozialistischen Schutzbündlern nahm dann immer größere Formen an. An verschiedenen Stadtteilen waren heftige Straßenkämpfe im Gange. Eine Polizeiwache im Innern der Stadt wurde von den roten Schutzbündlern mit Maschinengewehren überfallen, jedoch nach längerem Kampf von Weimacher und Polizisten wieder zurückgenommen. Ferner soll seit den Mittagsstunden ein Feuergefecht im Obergelb der Stadt gelegenen Freinberg im Gange sein, wo sich die Sozialdemokraten im

Dann allerdings ist der marxistische Sturm in 24 Stunden erledigt. Dann wollen wir die Sturmgladien lauten lassen in den Dörfern der Steiermark, Kärnten und Salzburg, dann wollen wir die Bergwerke entzünden auf den Bergen Tirols und Vorarlbergs, dann wollen wir die 6000 heimischen Bergarbeiter, die im Frühjahr des vergangenen Herbstes ihre nationalsozialistische Überzeugung bezeugten, dann wollen wir die Ober- und Niederösterreicher, die Bürgerkämpfer und die Wiener Arbeiter, dann marschieren das ganze Volk.

Dann aber, meine Herren, dürft Ihr nicht glauben, daß ihr noch länger auf Euren Ministerstühlen sitzen dürft. Nein, den Fesseln

der Nacht verhängt hatten. Ueber Linz ist das

Landrecht verhängt

wurden. Kafen und Restaurants sind geschlossen.

Mit M.G.S. gegen das Linzer Parteihaus

Linz (Donau), 13. Febr. Der Kampf der Polizei und des Militärs gegen die im Partei-

Artillerie eingesetzt

Wien, 13. Febr. Der Sicherheitsdirektor von Oberösterreich erläßt eine amtliche Mitteilung, nach der nach dem Sturm auf das Parteihaus in Linz 40 Personen gefangen genommen und Maschinengewehre sowie Sprengkörper beschlagnahmt wurden. Die sozialdemokratische Besatzung des Rathauses ergriff auf die Drohung der Einsetzung von Artillerie auf die Drohung der Einsetzung von Artillerie an verschiedenen Stellen wurde mit Gewalt gebrochen.

Am 18 Uhr ist die Ruhe in Linz im ganzen hergestellt worden. An einzelnen Punkten sind jedoch Zusammenrottungen noch im Gange. Trotz der heftigen Ausschreitung der Bewegung ist das Militär und die Polizei nach wie vor Herr der Lage und konnte bisher den Widerstand brechen.

Eine weitere amtliche Mitteilung aus Linz besagt, daß der Widerstand der Sozialdemo-

kraten jetzt im ganzen als zusammengebrochen betrachtet werden könne, jedoch wird aus Linz berichtet, daß bewaffnete Sozialdemokraten sich immer noch an einzelnen Stellen der Stadt, am Gaswerk und an der neuen Brücke halten und daß das Feuer auch an den Stellen, wo die Polizei die Ordnung hergestellt hat, immer wieder aufflakt. Die Lage in Linz wird daher noch nicht als endgültig gefaßt betrachtet. Nähere Angaben über die Verluste an Toten und Verwundeten auf beiden Seiten liegen bisher nicht vor, doch spricht man von mindestens 15 Toten.

In Stern

ist es gleichfalls zu heftigen Zusammenstößen zwischen Schutzbündlern und der Polizei gekommen. Die herangezogene militärische Verstärkung ist im Begriff, die Ruhe wieder herzustellen.

37 Tote in der Steiermark

Wien, 12. Februar. Nach Berichten aus Graz liegt auch dort die Hauptstadt im Dunkel. In einem Grazer Scheiterhaufen haben Schutzbündler eine Nachtstunde verbracht und sich dort verhängt. Sie werden gegenwärtig von Polizei und Militär belagert. Die Kämpfe in Egenberg sind nach den bisherigen vorliegenden Berichten drei Personen getötet und 14 schwer verletzt worden. Auch in Puch an der Mur gestaltet der Kampf sich sehr blutig und dauert noch an. Meldungen über Einzelheiten fehlen, da der Fernsprecher sehr unterbrochen ist. Auch aus Leoben und dem ganzen oberösterreichischen Industriegebiet werden Zusammenstöße gemeldet, bei denen auch Militär eingreifen mußte.

Die Kämpfe dauern an

Wien, 12. Februar. Aus Steiermark hier vorliegende Nachrichten besagen, daß in Graz und in der Umgebung der Stadt und in der Provinz Egenberg und Udritz, sowie in Puch an der Mur bei den Zusammenstößen zwischen der durch Militär verstärkten Gendarmerie und den Schutzbündlern 37 Tote

Das Wiener Rathaus kampfslos besetzt

Wien, 12. Febr. Das Wiener Rathaus ist in den heutigen Abendstunden von einem größeren Aufbruch von Truppen, Polizei und Gendarmerie besetzt worden, ohne daß von sozialdemokratischer Seite ein ernsthafter Widerstand geleistet wurde. Hierbei ist eine Reihe von sozialdemokratischen Beamten, die nach einer amtlichen Erklärung in offenem Aufbruch Zusammenhang mit den gegenwärtigen Gewalttätigkeiten standen, verhaftet worden.

Der „rote Paps“ im Polizeigefängnis

Wien, 13. Februar. Der Landeshauptmann und Bürgermeister von Wien, Nationalratsabgeordneter Seis, ist in Wien im Parteihaus gefangen genommen worden.

Wien im Dunkel

Das Stadtbüro ist vollständig in Dunkel gehüllt, da die Straßenbeleuchtung fehlt. In der inneren Stadt ist alles ruhig. Brot und Gebäck wurde in den Kleinvertriebsstellen nicht verkauft, da der Sturm zum Waden schlug.

In den Geschäften konnte man früh vor Schluß Linien, Reis und Brot nicht mehr erhalten. Letzteres ist auch kein Wunder, da es in der größten Brotfabrik Wiens, der „Wackerbrotfabrik“, die Arbeiter Maschinengewehre in Stellung gebracht haben. Auch Zigaretten scheinen augenblicklich vergriffen zu sein.

erleuchten



... 12. Februar. In den Morgenstunden des Montag ist es hier zu einem Zusammenstoß zwischen der Polizei und dem sozialistischen Schutzbund gegen die Linzer Polizei waren bereits des Sonntag Meldungen eingelaufen, das Parteihaus des Schutzbundes erhebliche Mengen von Munition und Waffen gebracht worden seien. Als die Polizei am Montag früh vom Schutzbund die Nennung des Hauses und die freiwillige Herausgabe sämtlicher Waffen verlangte, wurde das Parteihaus aus mit scharfen Schüssen beantwortet. Die Polizeibeamten zogen sich zurück, gingen, nachdem Verstärkung eingetroffen war, wiederum vor und verlangten erneut die Herausgabe der Waffen und die Nennung. Aus dem Parteihaus wurde abermals als Antwort auf die Polizei geantwortet. Die Polizei schritt nun zusammen mit militärischer Verstärkung zum Sturm auf das Linzer Parteihaus. Der Kampf mit den sozialistischen Schutzbündlern nahm dann immer größere Formen an. An verschiedenen Stadtteilen waren heftige Straßenkämpfe im Gange. Eine Polizeiwache im Innern der Stadt wurde von den roten Schutzbündlern mit Maschinengewehren überfallen, jedoch nach längerem Kampf von Weimacher und Polizisten wieder zurückgenommen. Ferner soll seit den Mittagsstunden ein Feuergefecht im Obergelb der Stadt gelegenen Freinberg im Gange sein, wo sich die Sozialdemokraten im Dunkel befinden. Dann allerdings ist der marxistische Sturm in 24 Stunden erledigt. Dann wollen wir die Sturmgladien lauten lassen in den Dörfern der Steiermark, Kärnten und Salzburg, dann wollen wir die Bergwerke entzünden auf den Bergen Tirols und Vorarlbergs, dann wollen wir die 6000 heimischen Bergarbeiter, die im Frühjahr des vergangenen Herbstes ihre nationalsozialistische Überzeugung bezeugten, dann wollen wir die Ober- und Niederösterreicher, die Bürgerkämpfer und die Wiener Arbeiter, dann marschieren das ganze Volk. Dann aber, meine Herren, dürft Ihr nicht glauben, daß ihr noch länger auf Euren Ministerstühlen sitzen dürft. Nein, den Fesseln der Nacht verhängt hatten. Ueber Linz ist das Landrecht verhängt worden. Kafen und Restaurants sind geschlossen. Mit M.G.S. gegen das Linzer Parteihaus. Linz (Donau), 13. Febr. Der Kampf der Polizei und des Militärs gegen die im Parteihaus verhängten Sozialdemokraten nimmt jetzt ernste Formen an. Von den Sozialdemokraten wurden Handgranaten auf das Rathaus geworfen, worauf das Militär Maschinengewehre in Stellung brachte und die Feuerreihen befreite. Ferner hat die Polizei die Fenster der dem Parteihaus gegenüberliegenden Häuserreihen besetzt und von dort aus das Feuer auf das Parteihaus eröffnet. Das Parteihaus wurde schließlich im Sturm genommen. Wien, 13. Febr. Der Sicherheitsdirektor von Oberösterreich erläßt eine amtliche Mitteilung, nach der nach dem Sturm auf das Parteihaus in Linz 40 Personen gefangen genommen und Maschinengewehre sowie Sprengkörper beschlagnahmt wurden. Die sozialdemokratische Besatzung des Rathauses ergriff auf die Drohung der Einsetzung von Artillerie an verschiedenen Stellen wurde mit Gewalt gebrochen. Am 18 Uhr ist die Ruhe in Linz im ganzen hergestellt worden. An einzelnen Punkten sind jedoch Zusammenrottungen noch im Gange. Trotz der heftigen Ausschreitung der Bewegung ist das Militär und die Polizei nach wie vor Herr der Lage und konnte bisher den Widerstand brechen. Eine weitere amtliche Mitteilung aus Linz besagt, daß der Widerstand der Sozialdemokraten jetzt im ganzen als zusammengebrochen betrachtet werden könne, jedoch wird aus Linz berichtet, daß bewaffnete Sozialdemokraten sich immer noch an einzelnen Stellen der Stadt, am Gaswerk und an der neuen Brücke halten und daß das Feuer auch an den Stellen, wo die Polizei die Ordnung hergestellt hat, immer wieder aufflakt. Die Lage in Linz wird daher noch nicht als endgültig gefaßt betrachtet. Nähere Angaben über die Verluste an Toten und Verwundeten auf beiden Seiten liegen bisher nicht vor, doch spricht man von mindestens 15 Toten. In Stern ist es gleichfalls zu heftigen Zusammenstößen zwischen Schutzbündlern und der Polizei gekommen. Die herangezogene militärische Verstärkung ist im Begriff, die Ruhe wieder herzustellen. 37 Tote in der Steiermark. Wien, 12. Februar. Nach Berichten aus Graz liegt auch dort die Hauptstadt im Dunkel. In einem Grazer Scheiterhaufen haben Schutzbündler eine Nachtstunde verbracht und sich dort verhängt. Sie werden gegenwärtig von Polizei und Militär belagert. Die Kämpfe in Egenberg sind nach den bisherigen vorliegenden Berichten drei Personen getötet und 14 schwer verletzt worden. Auch in Puch an der Mur gestaltet der Kampf sich sehr blutig und dauert noch an. Meldungen über Einzelheiten fehlen, da der Fernsprecher sehr unterbrochen ist. Auch aus Leoben und dem ganzen oberösterreichischen Industriegebiet werden Zusammenstöße gemeldet, bei denen auch Militär eingreifen mußte. Das Wiener Rathaus kampfslos besetzt. Wien, 12. Febr. Das Wiener Rathaus ist in den heutigen Abendstunden von einem größeren Aufbruch von Truppen, Polizei und Gendarmerie besetzt worden, ohne daß von sozialdemokratischer Seite ein ernsthafter Widerstand geleistet wurde. Hierbei ist eine Reihe von sozialdemokratischen Beamten, die nach einer amtlichen Erklärung in offenem Aufbruch Zusammenhang mit den gegenwärtigen Gewalttätigkeiten standen, verhaftet worden. Der „rote Paps“ im Polizeigefängnis. Wien, 13. Februar. Der Landeshauptmann und Bürgermeister von Wien, Nationalratsabgeordneter Seis, ist in Wien im Parteihaus gefangen genommen worden. Wien im Dunkel. Das Stadtbüro ist vollständig in Dunkel gehüllt, da die Straßenbeleuchtung fehlt. In der inneren Stadt ist alles ruhig. Brot und Gebäck wurde in den Kleinvertriebsstellen nicht verkauft, da der Sturm zum Waden schlug. In den Geschäften konnte man früh vor Schluß Linien, Reis und Brot nicht mehr erhalten. Letzteres ist auch kein Wunder, da es in der größten Brotfabrik Wiens, der „Wackerbrotfabrik“, die Arbeiter Maschinengewehre in Stellung gebracht haben. Auch Zigaretten scheinen augenblicklich vergriffen zu sein.